



Neisse



Echo

STADT

GUBEN



Guben und Schenkendöbern, den 22. Februar 2019

Woche 8 • Nummer 3 • Jahrgang 29

16.03.2019

11. Gubener Produktmesse

10 - 17 Uhr Alte Färberei

Entdecken und erleben Sie die Vielfalt Brandenburger Produkte und Handwerkerzeugnisse

Bürgermeister lädt zur Bürgerversammlung

Die nächste Bürgerversammlung findet am Dienstag, dem 5. März 2019, von 18 bis 20 Uhr im Großen Ausstellungsraum der Alten Färberei, Gasstraße 4 in Guben statt. Einwohnerinnen und Einwohner der Neißestadt können sich mit ihren Sorgen in dieser Zeit direkt an Vertreter der Stadtverwaltung sowie den Rathauschef Fred Mahro wenden und Fragen oder Hinweise an diese richten. Zu vier Veranstaltungen dieser Art hatte Herr Mahro bereits im Juni, August 2017 sowie Februar und August 2018 in den Gubener Rathauskomplex geladen. Unter anderem die Themen Gesundheitsversorgung, Einsatz von EU-Fördermitteln, die Situation der Geflüchteten sowie der Haushaltsplan 2019/2020 waren bei den Versammlungen von großem Interesse. Mit der nun fünften Bürgerversammlung soll das Angebot für einen direkten Weg der Kommunikation zwischen Bürgerschaft und Verwaltung fortgesetzt werden. Themen für den 05.03.2019 sind diesmal, Fragen der Bürgerinnen und Bürger und der Stand der Vorbereitungen für das gemeinsame Frühlingfest in unserer Doppelstadt. Natürlich können sich Bürgerinnen und Bürger mit ihren Anliegen auch unabhängig von diesem Termin jederzeit telefonisch (03561 6871-1000), per E-Mail info@guben.de) oder persönlich an die Verwaltungsführung wenden, ergänzt der Bürgermeister. *lb*

Freizeitbad Guben

10. Gubener 24 h - Schwimmen Jubiläum

Beginn: 16. März 2019 12:00 Uhr

- teilnehmen darf jeder, der ohne Hilfsmittel und Unterbrechung mindestens eine Strecke von 100m schwimmen kann
- alle TN erhalten eine Urkunde
- **Einzelwertungen**
 - für Kinder bis 12 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - für Jugendliche 13 - 25 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - TN 26 - 40 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - TN 41 - 60 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - TN über 60 Jahre mit der längsten Schwimmstrecke m/w
 - für den jüngsten TN m/w
 - für den ältesten TN m/w
- **Gruppenwertungen**
 - Grundschulpokal
 - Sekundarstufenpokal
 - Vereinspokal
 - Firmenpokal

für die längste geschwommene Strecke

Anmeldungen sind bis **1.3.19** erwünscht! Anfragen bitte an:

Freizeitbad Kaltenborner Str. 163 Tel.: 03561 3570 oder per Mail : freizeitbad@guben.de

Startgeld: Erwachsene 5 € TN unter 18 Jahre 2 € Zuschauer 1 €

Startschuss für die Berliner Straße

INTERREG VA-Projekt

„Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehrssituation der Eurostadt Guben-Gubin“

Teilprojekt Berliner Straße 2.BA.

Am 01.03.2019 sollen die Bauarbeiten im 2. Bauabschnitt der Berliner Straße vom Kreisverkehr bis zur Bahnhofsstraße beginnen und bis zum 31.07.2019 abgeschlossen sein. Wir bitten alle Anwohner und Nutzer sich auf Einschränkungen und geänderter Verkehrsführung einzustellen. In Vorbereitung der Maßnahme finden bereits seit Februar 2019 Baumfällungsarbeiten statt. Weitere Informationen erhalten Sie in der Stadtverwaltung Guben, Fachbereich V. FB V

Das Projekt wird aus den Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG VA Brandenburg – Polen 2014-2020 kofinanziert.

29. Brandenburgische Frauenwoche startet

Seite 5.

Guben und Gubin präsentieren sich gemeinsam auf der Handwerkermesse



v. l. n. r. Peter Dreißig, Präsident Handwerkskammer Cottbus, Hans Peter Wollseifer, Präsident des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), Geschäftsführerin der CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH, Daniela Kerzel; Bürgermeister Fred Mahro und Hans-Roeschmann Peter als Vertreter des Gubener Unternehmens Roeschmann Karl Brunnenbau, Foto: Stadt Guben



Fotos: Stadt Guben

Die Städte Guben und Gubin haben sich am 26. und 27. Januar erneut gemeinsam auf der fachorientierten Verbraucherausstellung „HandWerker 2019“ präsentiert. Unter dem Motto „Handwerk aus der Eurostadt Guben-Gubin“ haben sich an beiden Tagen stellvertretend verschiedene Gewerke aus der deutschen und polnischen Städtelhälfte vorgestellt. Zu den Teilnehmern der deutsch-polnischen Handwerkerstraße zählten die Gubiner Firmen „Stop-Kunstschmiede“, „Grasspol Bewässerungssysteme“ sowie die Gubener Betriebe „Karl Roeschmann Brunnenbau“ und „Elektro-Service Weiche GmbH“. Außerdem waren die Stadtverwaltungen der Eurostadt mit Ansprechpartnern am gemeinsamen Messestand vertreten, sowie auch Gubens Bürgermeister Fred Mahro. Während der beiden Messetage konnten viele interessante Gespräche geführt und die Doppelstadt einem überregionalen Publikum präsentiert werden. Insgesamt strömten an dem Wochenende rund 9.500 Besucher auf das Messegelände. Zur 29. Veranstaltung konnten die 280 Aussteller ihre handwerklichen Dienstleistungen und Angebote darbieten, dabei ließ sich ein neuer Trend beobachten, dieser hieß Innovation. So wurde in den vergangenen Jahren verstärkt Wert auf die große Vielfalt der Produkt- und Dienstleistungsbranche gelegt. In diesem Jahr kristallisierte sich in den Handwerksbetrieben zunehmend die Rolle der Digitalisierung hervor. Passend dazu präsentierte Gubens Wirtschaftsförderer Florian Müller den Besuchern die VR-Brillen aus dem Stadt- und Industriemuseum Guben. Mit ihr kann der Besucher quasi in Echtzeit dem Handwerkermeister über die digitalisierte Schulter schauen und sich in den Werkstätten „frei“ bewegen. Insgesamt sind acht virtuelle 3D-Handwerksberufe in deutscher und polnischer Version verfügbar, darunter u.a. der Hutmacher, Modist, Reifendreher, Schmied sowie auch ein Imagefilm über die Eurostadt Guben-Gubin und Stadt- und Industriemuseum. Die Besucher waren sichtlich beeindruckt, so Florian Müller. Das Konzept, Guben-Gubin als eine Eurostadt zu präsentieren, soll auch im nächsten Jahr bei der HandWerker 2020 weitergeführt werden. *lb*

Die nächste Ausgabe
erscheint am:

Freitag, dem 15. März 2019

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:

Mittwoch, der 6. März 2019



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Harald Schulz

Ihr Medienberater vor Ort

03546 3009

Mobil: 0171 4144051 | Fax: 03535 489-241
harald.schulz@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Guben und Gubin feiern gemeinsamen Neujahrsempfang 2019



Gubens Bürgermeister Fred Mahro und das Gubiner Stadtoberhaupt Bartłomiej Bartczak gemeinsam mit den beiden Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlungen haben am 25. Januar 2019 zum Neujahrsempfang der Städte Guben und Gubin begrüßt. Empfangen wurden die rund 200 Gäste in der stilvoll geschmückten Alten Färberei. Die zahlreichen Gäste waren nicht nur aus den Bereichen Wirtschaft, Politik, Landwirtschaft, Humanmedizin sondern auch aus dem Vereinsleben und der kommunalen Gemeinschaft. Die Festveranstaltung stand unter dem Zeichen „100 Jahre Bauhaus“. Das Bestreben zum Wiederaufbau der Villa von Mies van der Rohe würdigt eine mittlerweile hundert Jahre andauernde Kunstepoche. Persönlich begrüßt wurden die Festgäste durch die beiden Bürgermeister, die stellvertretende Vorsitzende der Gubener Stadtverordnetenversammlung Berit Kreisig, dem Vorsitzenden der Gubiner Stadtverordnetenversammlung Wojciech Sendera und der 24. Gubener Apfelkönigin Simone Klotz. Gubens Bürgermeister Fred Mahro ging in seinem Grußwort unter anderem auf Höhepunkte des vergangenen Jahres in der Neißestadt, die bevorstehenden Wahlen in 2019 und die gelebte Partnerschaft mit den Städten Gubin und Laatzen (Niedersachsen) ein. Die Stadt Guben bleibt weiterhin ein fester Industriestandort, dafür sprachen die millionenschweren Investitionen im vergangenen Jahr. Dafür bedankte sich der Bürgermeister: „Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um mich bei den Arbeitgeberinnen und den Arbeitgebern, egal ob Handwerks- oder Industriebetrieb, für Ihr Engagement recht herzlich zu bedanken.“ Im Zuge seiner Ansprache überreichte Herr Mahro den Bürgerinnen und Bürgern, die sich in 2018 in den verschiedenen Bereichen für die Neißestadt stark gemacht haben, ein kleines Präsent. Das vergangene Jahr war nicht nur in unserer Region das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen und diese führten zu teilweise extremen Belastungen in der Landwirtschaft. Deshalb waren Vertreter landwirtschaftlicher Betrieb in der Gemarkung Guben Ehrengäste der Veranstaltung. Symbolisch wurde eine kleine Wetterstation übergeben. Ausgezeichnet wurden u. a.: Robert Bednarek (Geschäftsführer Grupa Azoty ATT Polymers GmbH), Jens-Uwe Kellberg (über

20 Jahre Ortsbürgermeister für Groß Breesen), Horst Kühn (ehemaliger Vorsitzender des Seniorenbeirates), Wolfgang Thiem (Fahrschule Thiem), Oliver Breithaupt (Geschäftsführer des Landesverbandes des volksbundesdeutscher Kriegsgräberfürsorge e. V), Hauptfeldwebel Guido Kaiser (stellvertretend entgegengenommen von Oberstleutnant Stefan Giebler), Florian Mausbach (Vorsitzender des Fördervereins Villa Wolf e. V.), Dr. Rudi Kassem (Facharzt der Kinder- und Jugendheilkunde und Allgemeinmediziner). Stellvertretend für die immer währende Einsatzbereitschaft unserer Freiwilligen Feuerwehr wurde der Stadtwehrführer Rico Nowka besonders begrüßt. Fünf Bürger unserer Stadt, die bei der Gasexplosion in der Kaltenborner Straße als Ersthelfer im Einsatz waren, wurden ebenfalls ausgezeichnet. Im Laufe der Veranstaltung wurde auch der neue Wirtschaftsfilm der Eurostadt Guben-Gubin präsentiert. Der Gubiner Bürgermeister Herr Bartłomiej Bartczak hat ebenfalls an die Höhepunkte aus dem vergangenen Jahr 2018 erinnert.





Fotos: Stadt Guben

Zum Schluss seiner Rede verlieh er Herrn Harald Wiede – Geschäftsführer der Firma Tekra mit dem Sitz in Gubin - den Titel „Unternehmer des Jahres 2018“. Einen kurzen Rückblick gab es auch durch einen dreiminütigen Film über Guben und Gubin für die Gäste des Empfangs.

Daran schlossen sich die Grußworte der Ehrengäste an. Czesław Fiedorowicz, Präsident der Euroregion Spree-Neiße-Bober ging auf die in den Grenzregionen gelebten deutsch-polnischen Beziehungen ein. Den grenzübergreifenden Gemeinschaftsgedanken griffen auch die weiteren Ehrengäste wie Harald Altekrüger, Landrat des Landkreises Spree-Neiße, Grzegorz Garczyński, Landrat des Landkreises Krosno und Jürgen Köhne, Bürgermeister der Stadt Laatzten, in ihren Ansprachen auf.

Für die musikalische Umrahmung des zweisprachigen Festempfangs sorgten Schüler der städtischen Musikschule sowie die Siegerin des letztjährigen deutsch-polnischen Talentwettbewerbes. Karolina Gralak, heißt die Sängerin mit der beeindruckenden Stimme. Nicht nur die Gäste waren fasziniert: „Die härteste Jury sitzt nicht neben Dieter Bohlen, sondern hier in unserer Doppelstadt.“ so Fred Mahro.

Den Höhepunkt des Neujahrsempfangs bildete der Eintrag in das Goldene Buch unserer Neiße-Stadt. Diese Ehre wurde durch einen Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Herrn Pfarrer Stefan Süß zu teil. Anlass dafür war seine Verabschiedung in den Ruhestand. Über 27 Jahre hatte er als Rektor die Entwicklung des Naemi-Wilke-Stifts begleitet und vorangebracht. Einen lockeren und spaßigen Ausklang des Abends brachte das Stand Up-Programm von Steffen Möller. Der Kabarettist gab den Gästen einen zweisprachigen, humorvollen Einblick in die deutsch-polnischen Verhältnisse. Der letzte Knall kam jedoch nicht aus der Alten Färberei, sondern direkt vom Vorplatz. Zum Abschluss des Neujahrsempfanges ertönte ein kräftiger Salutschuss durch die Altstadt. Mit diesem Schuss starten die Städte Guben und Gubin nun auch offiziell in das Jahr 2019. *lb*



Eurostadt-Kommission berät über Frühlingsfest und Interreg-Projekte

Die gemeinsame Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ hat weitere Schwerpunkte ihrer parlamentarischen Arbeit gesetzt. Das grenzübergreifende Gremium ist am Montagabend, 4. Februar 2019, zur fünfzehnten Sitzung im Gubener Rathaus zusammengekommen. Im Fokus der Diskussion durch die anwesenden deutschen und polnischen Mitglieder standen dabei zwei Themenfelder: der Vorbereitungsstand des gemeinsamen Stadtfestes „Frühling an der Neiße 2019“ und die Berichte zur Umsetzung von aktuellen Interreg-Projekten.

Erstes Thema auf der jüngsten Sitzung der grenzübergreifenden Kommission war der Vorbereitungsstand zum gemeinsamen **Frühlingsfest**, das in Guben und Gubin vom 17. bis 19. Mai 2019

gefeiert wird. Auf der Gubiner Seite sind derzeit unter anderem eine Kindermeile, Seniorenkonferenz, deutsch-polnischer Talentwettbewerb, Motorbootsfahrten auf der Neiße sowie Hochradrennen geplant. Am Freitag ist ein Konzert von polnischer Pop-Gruppe „Papa D“ und am Samstag die Rockband „IRA“ vorgesehen. Musikalischer Stargast am Sonntagsabend, am 19. Mai 2019, wird der polnische Sängerin „Sławomir“ sein, erklärte Mitorganisator Janusz Gajda, Leiter des Gubiner Kulturhauses.

Auf der Gubener Seite wartet zum Stadtfestwochenende ebenfalls ein buntes Bühnenprogramm und festliches Markttreiben auf die Besucher, wie Mandy Große, Fachbereichsleiterin für Schule, Jugend, Soziales, Sport und Kultur der Stadt Guben, informierte. Es gibt Auftritte verschiedener Rock-, Pop- oder Schlager-Interpreten. Zahlreiche Vereine präsentieren sich und den Kindern werden viele Möglichkeiten zum Austoben geboten. Der jugendliche Talentwettbewerb und das traditionelle Entenrennen auf der Egelneiße dürfen zum „Frühling an der Neiße“ natürlich nicht fehlen. Am Freitag ist ein Konzert des Rapperduos Erinel & Esco geplant, am Samstag gibt es eine Michael Jackson Show sowie die Ost-Rock-Coverband „Die Ossis“ zu sehen. Das Abschlussbühnenprogramm am Sonntag und somit der Stargast wird die vielen bekannte Schlagerpopband Feuerherz sein.

Im weiteren Teil der Sitzung wurden aktuelle Interreg-Projekte präsentiert. Jeder Projektpartner hat ein Umsetzungsbericht vorgestellt. Aktuell beide Städte sind an drei großen Interregprojekten beteiligt.

Das EFRE-Volumen der Stadt Guben liegt bisher bei ca. **3.065.000,00 EUR**. Zu diesen Projekten gehören u.a. „Zwei Rathäuser – eine Eurostadt“, „Verbesserung der grenzübergreifenden Verkehrssituation in der Eurostadt Guben-Gubin“, „Gesundheit ohne Grenzen“. Darüber hinaus werden die Zuwendungsverträge für weitere zwei Projekte erwartet, nämlich „Europark“ und „GUB-E-BUS“ - gemeinsame grenzüberschreitende Mobilität in der Eurostadt Guben-Gubin.

Ferner werden zahlreiche euroregionale Kleinprojekte (KPF-Projekte) realisiert. Insgesamt wurden bisher 62 Kleinprojekte in Guben umgesetzt. 27 davon mit einem Wert von 226.600,00 EUR durch die Stadtverwaltung Guben und 35 weitere mit einem Gesamtbeitrag von 256.750,00 EUR von Gubener Vereinen und Institutionen. Die **nächste Sitzung** der Kommission „Eurostadt Guben-Gubin“ findet voraussichtlich am 20. Mai 2019, 16 Uhr, im Gubiner Rathaus statt.

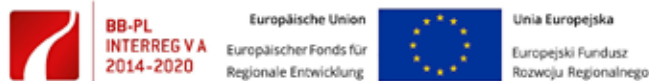


Foto: Stadt Guben

Hintergrund:

Dem Gremium gehören die Bürgermeister der Doppelstadt Guben-Gubin, Bartłomiej Bartzak und Fred Mahro, sowie jeweils zehn Stadtverordnete aus jeder der beiden Grenzstädte an. Grundlage der Kommissionsbildung war eine gemeinsame Erklärung beider Stadtverordnetenversammlungen zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit, die Anfang Mai 2015 unterschrieben wurde. Darin verpflichteten sich beide Städte, die deutsch-polnische Zusammenarbeit weiter zu intensivieren. Die konstituierende Sitzung erfolgte am 21. September 2015 im Gubener Rathaus. „Grundsätz-

lich haben unsere Einzelabstimmungen empfehlenden Charakter und müssen in den Stadtparlamenten jeweils noch einmal formal beschlossen werden“, erklären der polnische Kommissionsvorsitzende Krzysztof Zdobylak und der deutsche Kommissionschef Günter Quiel. *kz/lb*



Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen!
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony

Rückkehrerstammtisch schafft Neues

Am Freitagabend, dem 08. Februar 2019, brachte die Initiative „Guben tut gut.“ den Gubener Bürgermeister Fred Mahro, Herrn Thomas Rademacher (Trevira, Werkleiter Guben) und Rückkehrer an einen Tisch. Dieses Mal stand das Thema Arbeit im Vordergrund und wurde rege diskutiert. Herr Mahro argumentierte in puncto Arbeitsplatzunsicherheit der Arbeitsmarkt in Guben sei stabil. Auch Herr Rademacher sprach von Erhaltung, Erweiterung und guten Chancen. Dem Fachkräftemangel will die Trevira GmbH unter anderem durch verschiedene Ausbildungsangebote entgegenwirken. Doch ebenso wurde konstruktive Kritik an der Bekanntheit der Gubener Unternehmen geübt. Schnell wurde dazu eine erste Lösung gefunden. So sollen ab sofort regelmäßig Firmen und ihre Arbeit im Neißer-Echo vorgestellt werden.

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Frankfurter Straße 21
03172 Guben
Tel. 03561 3867
E-Mail ti-guben@t-online.de



Partner der Rückkehrerinitiative Guben

Kurzvorstellung - unser Goldpartner Trevira

Unser Partner Trevira ist einer der größten Arbeitgeber in Guben und sucht qualifizierte Mitarbeiter sowie Auszubildende in verschiedenen Bereichen. Trevira GmbH ist ein innovativer europäischer Hersteller von hochwertigen Markenfasern und -filamentgarnen für technische Anwendungen und Hygieneprodukte, Heimtextilien, Automobilinnenausstattungen und Funktionsbekleidung. An zwei Produktionsstandorten und einer Vertriebszentrale in Deutschland arbeiten rund 1.100 Mitarbeiter.

Diese werden unterstützt von einer internationalen Marketing- und Vertriebsorganisation. 2017 wurde ein Umsatz von rund 244 Mio. Euro erzielt. Sitz des Unternehmens ist Bobingen bei Augsburg. Eigentümer der Trevira GmbH ist die thailändische Indorama Ventures PCL.

Trevira ist weltweit bekannt für Fasern und Garne für schwer entflammable Heimtextilien aus Polyester (Trevira CS), für Fasern für Hygieneprodukte und technische Vliesstoffe sowie für pillarme Fasern für Funktionsbekleidung.

Träger der Initiative: Marketing und Tourismus Guben e. V.

29. Brandenburgische Frauenwoche Motto Hälfte / Hälfte – ganz einfach

Hier wird ein Paritätsgesetz als verfassungswidrig eingestuft (obwohl bisher kein Verfassungsgericht das geprüft hat), dort Frauen auf ihr Äußeres reduziert und anderswo lacht man über das Gendersternenchen.



Dabei kann es doch so einfach sein – Hälfte/Hälfte. Warum tun wir uns so schwer damit?

Arbeiten Frauen schlechter, langsamer als Männer? Die Antwort – Nein. Doch warum erhalten Frauen weniger Lohn für ihre geleistete Arbeit als Männer. Immerhin reden wir hier über 21% Unterschied. Und beim Rentenbezug erhöht sich die Differenz auf stolze 56%. Viele Familien in Deutschland würden mehr Einkommen zur Verfügung haben, wenn z. B. pflegende und erziehende Berufe besser bezahlt werden würden.

Frauen führen anders als Männer. Doch nur beide Komponenten sichern Unternehmen eine breite Aufstellung, die sie flexibler und innovativer machen. Doch wir verzichten in Deutschland gern auf weibliche Führungsstärken und erzählen uns das Märchen, dass Frauen ja gar nicht nach oben wollen. Altbewährtes unter den Aspekt der Chancengleichheit für alle neu zu denken stellt uns vor große Herausforderungen, die wir noch nicht bereit sind in Gänze anzunehmen.

Mit den Wahlen im Jahr 2019 haben wir alle die Möglichkeit, Frauen sichtbarer zu machen. Sind wir gespannt, was wir alle – ob Parteien oder Wähler*innen daraus machen.

Die Veranstalter*innen und die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Guben laden Sie herzlich ein!

Freitag, 22.02.2019, 8.00 - 8.45 Uhr

Friedensschule, Schulstraße 4, Guben

Starke Mädchen – Starke Jungs

Die etwas andere Unterrichtsstunde mit der Schulsozialarbeiterin und der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten. Was macht eine Gleichstellungsbeauftragte? Anhand von berühmten Menschen des 20./21. Jahrhunderts suchen wir nach Antworten auf die Frage, was können wir von Menschen lernen, die durch ihre Fähigkeit die Welt positiv verändert haben. Wir wollen die Vorbildwirkung als Motor für die eigenen Fähigkeiten nutzen.

Kontakt: Frau Pohl, Schulsozialarbeiterin
0162 2077359

Mittwoch, 27.02.2019, 10.00 Uhr

Kreishaus, Heinrich-Heine-Straße 1, Raum C.2.01, Forst

Mütter des Grundgesetzes

Ausstellung

„Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“ – mit dieser klaren Formulierung im Artikel 3 hat das Grundgesetz 1949 Maßstäbe gesetzt. Im Parlamentarischen Rat, der dieses Grundgesetz vorbereitet und beschlossen hat, waren nur vier Frauen vertreten.



Foto: frauenmacht-politik.de

Ohne ihr Engagement, ihre überparteiliche Zusammenarbeit und die vielen Frauen, die sich in der Öffentlichkeit für die vollständige Gleichberechtigung stark machten, hätte es Artikel 3 in dieser Form nicht gegeben. Die Ausstellung „Mütter des Grundgesetzes“ würdigt das Engagement dieser Frauen und präsentiert auf insgesamt 17 Plakaten das Leben und Wirken von Elisabeth Selbert, Helene Weber, Frieda Nadig und Helene Wessel. Gleichzeitig erinnert sie daran, dass es weiterhin politisches Engagement braucht, um die Gleichstellung von Frauen und Männern zu erreichen.

Anmeldung:

Kerstin Kossack, Gleichstellungsbeauftragte

Landkreis Spree-Neiße

03562 986–10005

k.kossack-beauftragte@lkspn.de

Donnerstag, 28.02.2019,

10.00 – 15.00 Uhr

Burg Beeskow, Frankfurter
Straße 23, Beeskow

Hälfte/Hälfte – ganz einfach

Landesweite Auftaktveran-
staltung zur 29. Brandenburgi-
schen Frauenwoche



Foto: frauenpolitischer-rat.de

Unter dem Motto der Frauenwoche werden sich Veranstaltungen in ganz Brandenburg um diese Frage drehen, welchen Zugang Frauen heute zu ihrer Hälfte haben. Denn obwohl Frauen über 50% der Bevölkerung ausmachen, bleiben sie bis heute in vielen Bereichen ausgeschlossen oder werden nicht entsprechend berücksichtigt.

Mehr Informationen zur Frauenwoche erhalten Sie im Internet unter:

frauenpolitischer-rat.de/brandenburgische-frauenwoche

Anmeldung: frauenpolitischer-rat.de/anmeldung

Freitag, 01.03.2019, 18.00 – 20.00 Uhr

Pfarrhaus, Alte Poststraße 67, Guben

Kommt, alles ist bereit! Ökumenische Feierstunde zum Weltgebetstag aus Slowenien mit Lektorin Christiane Fritzscha

Der Gottesdienst der slowenischen Frauen entführt uns in das Naturparadies zwischen Alpen und Adria.

Slowenien ist eines der jüngsten und kleinsten Länder der Europäischen Union. Von seinen gerade mal zwei Millionen Einwohner*innen sind knapp 60 % katholisch. Obwohl das Land tiefe christliche Wurzeln hat, praktiziert nur gut ein Fünftel der Bevölkerung seinen Glauben. Bis zum Jahr 1991 war Slowenien nie ein unabhängiger Staat. Dennoch war es über Jahrhunderte Knotenpunkt für Handel und Menschen aus aller Welt. Sie brachten vielfältige kulturelle und religiöse Einflüsse mit. Bereits zu Zeiten Jugoslawiens galt der damalige Teilstaat Slowenien als das Aushängeschild für wirtschaftlichen Fortschritt. Heute liegt es auf der „berühmten“ Balkanroute, auf der im Jahr 2015 tausende vor Krieg und Verfolgung geflüchtete Menschen nach Europa kamen. Der Weltgebetstag im Jahr 2019 bittet besonders um Unterstützung dafür, dass Frauen weltweit „mit am Tisch sitzen können“. Deshalb unterstützt die Weltgebetstagsbewegung aus Deutschland Menschenrechtsarbeit in Kolumbien, Bildung für Flüchtlingskinder im Libanon, einen Verein von Roma-Frauen in Slowenien und viele weitere Partnerinnen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika.

Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder werden am Weltgebetstag 2019 ein Zeichen für Gastfreundschaft und Miteinander setzen: Kommt, alles ist bereit! Es ist noch Platz.

Im Anschluss gemeinsames Essen mit Gerichten aus der slowenischen Küche.



Foto: weltgebetstag.de

Kontakt: Evangelische Kirchengemeinde Guben
03561 431200

Dienstag, 05.03.2019, 10.00 – 13.00 Uhr

Großer Ausstellungsraum, Stadtverwaltung Guben, Gasstraße 6, Guben

Alltag und Familienstrukturen im islamischen Kulturkreis

Fachworkshop mit Mohammad Ebrahim, RAA – Fachstelle Islam
In der Stadt Guben leben per 31.01.2018 mehr als 1400 Menschen aus über 50 Nationalitäten. Guben ist ihr neues Zuhause – egal ob selbst gewählt oder auf der Grundlage gesetzlicher Regelungen. Sie alle bringen andere Lebensweisen und Anschauungen aus ihren jeweiligen Kulturkreisen mit. Es sind Lebensarten und Lebensentwürfe, die sie geprägt haben, die sie nicht so ohne weiteres ablegen können. So wie wir gern Altbewährtes erhalten möchten, uns auf traditionelle Themen besinnen – so möchten andere Kulturen auf ihre Gewohnheiten nicht ganz verzichten.

Und sie schauen doch voller Neugier auf das Neue und sind bereit ihr Leben unter den neuen Bedingungen neu zu interpretieren. Auch wir wollen einfach mehr wissen, was in anderen Kulturen üblich ist – wie leben sie, wie sieht der Alltag aus, was dürfen Frauen, was dürfen Männer, was dürfen Kinder?

Neben Alltag und Familienstrukturen wird Herr Ebrahim auch zum Bildungssystem und Sexismus informieren.

Bitte melden Sie sich an!

Anmeldung: Frau Bellack
Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Guben
03561 6871-1061
gba@guben.de

Mittwoch, 06.03.2019, 17.00 – 20.00 Uhr (4 Unterrichtsstunden)

Arabische Kochabende - Falafel, Hummus und andere vegetarische Gerichte

Kochen mit Rana Al Krad

Tauchen Sie ein in den Zauber des Orients und gehen Sie auf eine Reise durch die abwechslungsreiche arabische Küche. Wie man die kostbaren Gewürze und Aromen kunstvoll in den verschiedenen, originalen Rezepten anwendet, lernen Sie bei der Zubereitung von unterschiedlichen Gerichten aus Syrien kennen.



Foto: pixabay.de

Nachdem Sie sich mit den Zutaten vertraut gemacht haben, werden Sie raffinierte Speisen unter Anleitung zubereiten. Traditionelle Genüsse, verführerische Leckereien und süße Köstlichkeiten stehen in den Kochkursen zur Wahl. Bitte bringen sie sich eine Kochschürze mit.

Der Veranstaltungsort wird Ihnen nach der Anmeldung bei der VHS bekannt gegeben.

Weitere Termine zur gleichen Uhrzeit:

27.03.2019 Traditionelle Hauptspeisen mit Fleisch
10.04.2019 Süße orientalische Köstlichkeiten

Anmeldung/Bezahlung zwingend erforderlich bei:

Kreisvolkshochschule Landkreis Spree-Neiße
Regionalstelle Guben
03561 2648

Teilnahmebeitrag: 16,80 € zzgl. Nahrungsmittel für 4 Unterrichtsstunden

Donnerstag, 07.03.2019, 9.00 – 11.00 Uhr

Gemeindezentrum der Heilsarmee Guben, Brandenburgischer Ring 55, Guben

Frauenfrühstück

Information, Austausch und Miteinander

Gut frühstücken in angenehmer Atmosphäre - Frauen sind einmal im Monat herzlich eingeladen bei einem Fachreferat zu aktuellen (Frauen-) Themen zu schmausen.

Unkostenbeitrag: 2,- €

Kontakt: Die Heilsarmee Guben
03561 544994
guben@heilsarmee.de

07.03.2019, 9.00 – 11.00 Uhr

Begegnungszentrum der
Volkssolidarität, Berliner Straße 35, Guben

Frauenfrühstück mit Adelheids Teegarten

Frau Paposch präsentiert aus Adelheids Tee- und Kräutergarten Wissenswertes über verschiedene Tees, deren Anwen-



Foto: pixabay.de

dung und Wirkung und verkostet mit Ihnen Tees aus dem heimischen Garten.

Unkostenbeitrag: 6,00 €
Anmeldung/ Frau Schulz
Bezahlung: Begegnungszentrum der Volkssolidarität
Mo – Do: 8.00 – 15.00 Uhr

Donnerstag, 07.03.2019, 9.00 – 11.00 Uhr

Treff am Schillerplatz, Friedrich-Schiller-Straße 16b, Guben

Frühstück im Treff

Der Treff am Schillerplatz lädt zu seinem offenen Frühstück ein. Gemeinsam können wir, Erfahrungen und Informationen austauschen – und das alles bei einem guten Happen und einer guten Tasse Kaffee.

Unkostenbeitrag: 3,50 €
Kontakt: Frau Molik
Treff am Schillerplatz
03561 547145

Donnerstag, 07.03.2019, 15.00 – 17.00 Uhr

Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e. V., Aula, Bahnhofstraße 2, Guben

Markt der Nationen

Der „Markt der Nationen“ – eine Veranstaltung von Frauen – für Frauen und Männer

Alles, was zu schade zum Wegwerfen ist, kann getauscht werden. Bei einer Modenschau werden Bekleidung aus der Spendenkammer und selbstgenähte Artikel, die im Vorfeld der Frauenwoche von Geflüchteten genäht wurden, „an die Frau gebracht.“

Mit dieser Veranstaltung möchten wir den Frauen helfen, sich offener, selbstbewusster und modern zu zeigen.

Kontakt: Gemeinnütziger Berufsbildungsverein
Guben 03561 687413

Freitag, 08.03.2019, 14.00 – 18.00 Uhr

Alte Färberei, Gasstraße 4, Guben

Wie sind die Jahre vergangen

Festveranstaltung zur Frauenwoche 2019 in Brandenburg des Ortsvereins der Arbeiterwohlfahrt, der Volkssolidarität Guben und der Stadtverwaltung Guben

Bei dieser Veranstaltung werden Sie von DJ Ronny Gander und „REINI & CO.“ mit Tanzmusik, Gesang und Humor unterhalten. Bei einer musikalischen zeitreise durch die letzten 70 Jahre können Sie in Erinnerungen schwelgen und das Tanzbein schwingen. Abgerundet wird die Veranstaltung mit Kaffee und Kuchen. Ein besonderes Dankeschön geht an diesem Tag an Ehrenamtliche.

Eintrittskarte: 13,00 €
im Vorverkauf: Ortsverein der Arbeiterwohlfahrt
03561 553145
Begegnungszentrum der Volkssolidarität
03561 2255

08.03.2019, 15.00 – 17.30 Uhr

Mitgliedertreff der GWG, Erich-Weinert-Straße 19, Guben

Posaune zum Frauentag

Kaffeemittag mit Karsten Noack und Hellmuth Henneberg
Der ehemalige Fernsehgärtner Henneberg tourt seit vielen Jahren erfolgreich mit dem Posaunisten Karsten Noack durch die Brandenburger Lande.

In ihren heiteren und humorvollen literarisch-musikalischen Programmen machen Sie diesmal einen Ausflug durch die Frauenwelt und präsentieren Ihnen einen bunten Strauß bekannter und weniger bekannter Melodien.

Lassen Sie sich überraschen!
Eintritt frei!

Kontakt: Mitgliedertreff,
Frau Waßmann
Gubener Wohnungsbaugenossenschaft e.G.
03561 5196161



Foto: posaunenprogramme.de

Dienstag, 12.03.2019, 15.00 - 17.30 Uhr

DRK-Begegnungszentrum, Otto-Nuschke-Str. 24, Guben

Willkommen bei den Hartmanns

Ein wohlhabendes Münchener Ehepaar nimmt einen nigerianischen Flüchtling auf, was zu heftigen familiären Turbulenzen führt, als kurz darauf die beiden erwachsenen Kinder und ein kleiner Enkel vorübergehend in die elterliche Schutzzone einkehren.

Der Versuch des Flüchtlings, sich nützlich zu machen, zieht eine Lawine mehr oder minder gesellschaftskritischer Eskalationen nach sich.

Die turbulent-pointenreiche Integrationskomödie spürt Ressentiments auf allen Seiten nach und arbeitet sich auf den Spuren populärer französischer Komödien an kollektiven Befindlichkeiten des deutschen Bürgertums ab. (Filmdienst)

Bei Kaffee und Kuchen klingt der Nachmittag mit Gesprächen aus.

Eintritt: 2,50 €
Anmeldung: Frau Fanghänel, Frau Brose
DRK, Kaltenborner Straße 96
03561 62811-0



Foto: amazon.de

Mittwoch, 13.03.2019, 15.00 – 17.00 Uhr

Treff am Schillerplatz, Friedrich-Schiller-Straße 16 b, Guben

Alles Gute zum Frauentag

Bunter Nachmittag mit Kaffee und Kuchen und den mitreißenden Melodien der Nanu-Nanas

Eintritt: 6,00 €
Kontakt: Frau Molik
Treff am Schillerplatz
03561 547145

Donnerstag, 14.03.2019, 11.45 – 13.25 Uhr

Friedenschule, Schulstraße 4, Guben

Starke Mädchen – Starke Jungs

Die etwas andere Unterrichtsstunde mit der Schulsozialarbeiterin und der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten
Was macht eine Gleichstellungsbeauftragte? Und anhand von berühmten Menschen des 20./21. Jahrhunderts suchen wir nach Antworten auf die Frage, was können wir von Menschen lernen, die durch ihre Fähigkeit die Welt positiv verändert haben. Wir wollen die Vorbildwirkung als Motor für die eigenen Fähigkeiten nutzen.

Kontakt: Frau Pohl, Schulsozialarbeiterin
0162 2077359

Donnerstag, 14.03.2019, 18.00 Uhr

Heimatmuseum Dissen, Hauptstraße 32, Dissen

Unternehmerinnen – Stammtisch Spree-Neiße

Die eine oder andere Unternehmerin des Landkreises kennt Christina Grätz als eine von Ihnen – vielleicht persönlich, von unseren Unternehmerinnenstammtischen oder aus dem einen oder anderen Beitrag in der Presse.

Zu den an sich schon außergewöhnlichen Geschäftsfeldern der Nagola Re GmbH gehört auch das Umsiedeln von Waldameisen, dem sich Christina Grätz leidenschaftlich widmet, nicht nur geschäftlich sondern auch ehrenamtlich.



Foto: pixabay.de

Für uns alle überraschend hat Frau Grätz gemeinsam mit einer Co-Autorin ein Buch geschrieben, in dem sie von ihren fabelhaften Erlebnissen mit diesen faszinierenden Sechsheinern erzählt.

Aus diesem Buch wird Frau Grätz lesen und mit uns eintauchen in die für uns alle sicherlich völlig neue und spannende Welt des Superorganismus.

Zu Gast sind wir in diesem Jahr im Heimatmuseum Dissen, in einer der bekanntesten und beliebtesten musealen Einrichtungen der Region. Leiterin Babette Zenker nimmt uns mit auf eine Zeitreise in die Lebens- und Trachtenwelt der Sorben/Wenden.

Freuen Sie sich auf einen Abend mit interessanten Begegnungen, anregenden Gesprächen und einem kleinen Buffet in Dissen.

Kosten: 10,00 € am Veranstaltungstag zu entrichten

Anmeldung: bis 08.03.2019

Frau Kossack, Gleichstellungsbeauftragte

Landkreis Spree-Neiße

03562 986-10005

k.kossack-beauftragte@lkspn.de

Dienstag, 19.03.2019, 19.00 Uhr

Stadtbibliothek Guben, Gasstraße 6, Guben

Endlich! Frauen dürfen wählen!

Geschichtliches, Juristisches, Literarisches und Amüsantes (auch für Männer) präsentiert von Marjam Azemoun

Der 12. November 1918 gilt als Geburtsstunde des Frauenwahlrechts. Ein langer Kampf für die Gleichheit der Wahlrechte ging voran. Wer setzte sich ein? Wie entwickelte sich das Frauenwahlrecht in Deutschland und Europa? Und wie zeigt sich die Geschlechtergleichheit in Literatur und in der Arbeitswelt z. B. in den Bibliotheken?



Foto: sommerhausevents.de

Marjam Azemoun ist Schauspielerin, Regisseurin, Kabarettistin und Autorin. Sie wirkt am Theater, gestaltet freie Produktionen und ist im Fernsehen u. a. in der Lindenstraße, Bella Block oder Soko Leipzig zu sehen.

Seit 2006 reist sie mit Buchshows, Krimi-Nächten und politisch-gesellschaftlichen Programmen für Sommerhaus Events durch Deutschland.

Eintritt: 5,00 €

Kontakt: Stadtbibliothek Guben

03561 2301

Frau Bellack

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Guben

03561 6871-1061

gba@guben.de

Donnerstag, 21.03.2019, 15.00 – 17.00 Uhr

Großer Ausstellungsraum, Gasstraße 6, Guben

Allerwelts-Sprechcafé

Treffen zwischen Alteingesessenen und Neubürger*innen
Wir wollen uns diesmal einen Überraschungsgast einladen und Informationen rund um ein frei gewähltes Thema anbieten.

Kontakt: Netzwerk Flucht und Migration

Frau Bellack

Integrationsbeauftragte der Stadt Guben

03561 6871-1061

gba@guben.de

Die Veranstaltungen der Frauenwoche sind eine Gemeinschaftsproduktion von:

Arbeiterwohlfahrt (AWO), Ortsverein Guben

Die Heilsarmee, Gemeindezentrum Guben

Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Frauenhaus
Fachbereich IV der Stadtverwaltung Guben, Sachgebiet Kultur
Gemeinnütziger Berufsbildungsverein Guben e. V. (GBV)
Kreiskollegium Spree-Neiße, Regionalstelle Guben
Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Spree-Neiße
Mitgliedertreff der GWG

Monika Schulz-Höpfner, Vorsitzende des Kreistages Spree-Neiße
Netzwerk Flucht und Migration Guben

Ökumene

Schulsozialarbeiterin Friedensschule, Stadtverwaltung Guben

Stadtbibliothek Guben

Treff am Schillerplatz, Haus der Familie

Volkssolidarität Spree-Neiße e.V., Begegnungszentrum Guben

GBA/BHBA/IBA/Familie Stadtverwaltung Guben

Omar Ben Noui - zwanzig Jahre danach

Am 13. Februar jährt sich zum 20. Mal der Todestag von Omar Ben Noui (alias Farid Guendoul), der auf sehr tragische Weise in Guben ums Leben kam. Der Tod des damals 28-jährigen Asylbewerbers algerischer Herkunft hat vor zwanzig Jahren den Aufbau der demokratischen Zivilgesellschaft erschüttert und für überregionale und heftige Diskussionen über den Umgang mit Menschen mit Migrationshintergrund geführt. Auch an den Bürgerinnen und Bürgern von Guben ist dieses Ereignis nicht spurlos vorübergegangen. In den anschließenden breiten öffentlichen Diskussionen nach der Verurteilung der Täter wurde deutlich, dass hier nicht nur der Rechtsstaat gefordert ist, sondern alle Altersgruppen für einen toleranten Umgang auf der Grundlage des Grundgesetzes gefragt sind. Das Gedenken am Todestag von Omar Ben Noui ist deshalb Mahnung und Auftrag zugleich.

In unserer Stadt leben derzeit ca. 1.400 Kinder, Frauen und Männer die nicht in Deutschland geboren sind. Über die Hälfte dieser Mitbürgerinnen und Mitbürger sind polnischer Nationalität. Die übergroße Mehrheit hat sich bereits in das öffentliche Leben unserer Stadt integriert. Die Kinder und Erwachsenen sind in Sport- oder Kulturvereinen aktiv, besuchen Kindereinrichtungen, Schulen, die Musikschule und andere öffentliche Einrichtungen. In einem Netzwerk engagieren sich Gubenerinnen und Gubener um diese Integration weiter zu unterstützen. *lb*

...aus den Fachbereichen der Stadtverwaltung

Stadtparlament beschließt Doppelhaushalt 2019/2020 der Stadt Guben



Foto: Stadt Guben

Die Stadtverordnetenversammlung hat den neuen Doppelhaushalt der Stadt Guben beschlossen. Mit klarer Mehrheit hat das Gremium in seiner jüngsten Sitzung am Mittwochabend, 23. Januar 2019, die Haushaltssatzung 2019/2020 und die dazugehörige Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes bis 2023 verabschiedet. Der städtische Doppelhaushalt beinhaltet Erträge

über 34 Millionen Euro jährlich. Der Kämmerer legt nun der Kommunalaufsicht des Landkreises Spree-Neiße die beschlossene Haushaltssatzung mit dem dazugehörigen Haushaltssicherungskonzept zur Genehmigung vor.

Dem Doppelhaushalt-Beschluss vorausgegangen war eine umfangreiche Debatte in verschiedenen Gremien, den Ortsbeiträten, den einzelnen Fachausschüssen der SVV sowie in mehreren Fraktionen. Bereits im Dezember war der Entwurf im Rahmen einer öffentlichen Bürgerversammlung in der Europaschule vorgestellt worden. Nach der Lesung im Stadtparlament hatte der zuständige Fachbereich II für Finanzen Änderungswünsche aus den Fraktionen in das rund 500 Seiten umfassende Zahlenwerk eingearbeitet. Zudem sind auf der Homepage der Stadt Guben www.guben.de nach wie vor zwei gebündelte Fragenkataloge und ein übersichtlicher Taschenhaushalt digital abrufbar. Zusätzlich neben der digitalen Version ist im Fachbereich II für Finanzen der Stadtverwaltung, eine Einsichtnahme für interessierte Bürger zu den bekannten Öffnungszeiten möglich.

Gubens Doppelhaushalt 2019/2020 beinhaltet knapp 350.000 Euro investive Schlüsselzuweisungen des Landes.

Das ist laut Kämmerer Björn Konetzke: „...ein historisches Tief“.

„Nichtsdestotrotz wird die Stadt Guben auch 2019 und 2020 kräftig investieren“, hatte der Bürgermeister Fred Mahro verkündet. Insgesamt wird mit dem Doppelhaushalt ein Investitionsprogramm von rund 12,3 Millionen Euro über die Jahre 2019 und 2020 aufgelegt. Über einen vollumfänglichen Einsatz von Fördermitteln werden so die Investitionen gestemmt.

Des Weiteren hat die Stadt mehr Geld für die Grünflächenpflege, für die Sozialarbeit und der Schaffung von Ausbildungsplätzen eingeplant. Ein Wunsch der Ortsbeiräte wurde ebenfalls berücksichtigt. Den Ortsteilen der Stadt steht ab diesem Jahr ein eigenes Budget zur freien Verfügung. Auch der Stellenplan der Stadtverwaltung wird sich in den Jahren 2019/2020 erhöhen.

Mit dieser Maßnahme möchte die Stadt der natürlichen Fluktuation vorbeugen und jungen Leuten eine Perspektive bieten. Trotz der planmäßigen Erhöhung der Ausgaben wird die Stadt jährlich fast 1 Million Euro an Schulden abbauen, die in der Vergangenheit entstanden sind.

Diese finanzielle Luft ergibt sich aus der sparsamen Haushaltsführung der vergangenen Jahre und soll auch in Zukunft, unter Beibehaltung der Lebensqualität für unsere Bürger, fortgeführt werden.

lb



2. Deutsch-Polnischer Historienmarkt

Die Bilanz:

- 500 Besucher
- 22 Aussteller/Anbieter
- 6 Vorträge
- 31 Bewertungszettel (100 % positiv)

Vorführungen:

- Leben im Mittelalter
- Zinngießen/Waffenkunde
- Spinnen mit Spinnrad
- Arbeit eines Schmiedes
- Kräuterkunde
- Lesegerät für Rollfime



Viele Gegenstände zum Betrachten oder Kaufen
Imbissstand ausgelastet

3. Deutsch-Polnischer Historienmarkt ist für Februar 2020 vorgesehen

Vielen Dank an die Besucher und Mitwirkenden.

FB III



Fotos: Stadt Guben

Die Stadtbibliothek informiert

Verschenken Sie doch mal einen Gutschein für unsere Veranstaltungen.



Öffnungszeiten

Montag-Freitag: 09 - 19 Uhr
Samstag: 09 - 12 Uhr

Stadtbibliothek Guben

Gasstraße 6
03172 Guben
Tel.: 03561 6871-2300
E-Mail: bibo@guben.de
Freuen Sie sich auf den



Bücherfrühling 2019 in Ihrer Stadtbibliothek

- 21. Februar**
18 Uhr
Eintritt frei

„Luftbilder der Region“
Bernd Geller bietet Ihnen eine außergewöhnliche Sicht auf die Region Oder-Spree-Neiße
- 12. März**
18 Uhr
Eintritt 7 €
ermäßigt 5 €

„Gartengeflüster“
Mit dem beliebten Fernsehgärtner *Helmuth Henneberg* unterwegs durch schöne Gärten Brandenburgs
- 14. März**
18 Uhr
Eintritt 5 €

„Frankreich in drei Reisen“
Olaf Hoffmann entführt Sie mit seiner Familie reisend durch verschiedene Gebiete dieses schönen Landes
- 19. März**
18 Uhr
Eintritt 5 €

„Frauen & Wahlrecht“
Kabarettistisch vorgetragen, moderiert und rezitiert von der Schauspielerin *Marjam Azemoun* - Eine Veranstaltung im Rahmen der Frauenwoche
- 26. März**
18 Uhr
Eintritt 5 €

„Die Mönche kommen nach Neuzelle... Wiederbesiedlung eines Klosters“
Erfahren Sie mehr mit *Rocco Thiede* über die Geschichte und Zukunft der neuen Mönche im alten Kloster Neuzelle
- 2. April**
17 Uhr
Eintritt frei

„Die Geschichte der Stromversorgung der Stadt Guben“
Hartwig Richter nimmt Sie mit durch die mehr als 100-jährige Gubener Stromgeschichte



5. April
16:30 Uhr
Eintritt frei

„Der kleine Igel und das verlorene Entchen“
Bilderbuchkino von 3 bis 6 Jahren

(Ermäßigte Preise gelten für Bibliotheksmitglieder!)

Neuerwerbungen der Stadtbibliothek Schlechtwetter-Tipps



**JETZT NEU!**

Verlängerungen, Fragen und Vorbestellungen über **WhatsApp**. Schreiben Sie der Stadtbibliothek Guben einfach unter der bekannten Festnetznummer **03561 6871 -2300** eine WhatsApp Nachricht!


**NEISSE-ECHO für die Stadt Guben
und die Gemeinde Schenkendöbern**

Die Auflagenhöhe beträgt 13.200 Exemplare.

- **Herausgeber:** Stadt Guben, Bürgermeister der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61/68 71 -0
Pressestelle der Stadt Guben, Gasstraße 4, 03172 Guben, Tel.: 0 35 61 / 68 71 10 41, kontakt@guben.de
Das Neisse-Echo erscheint grundsätzlich im 3-wöchentlichen Rhythmus jeweils freitags und wird den Haushalten in Guben und der Gemeinde Schenkendöbern kostenlos zur Verfügung gestellt.
- **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0, Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- **Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:** LINUS WITTICH Medien KG, Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind bei den Herausgebern (s. o.) erhältlich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Aboppreis von 52,70 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von je 1,95 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zz. gültige Anzeigenpreisliste.

Das Stadtmuseum informiert

Neue Sonderausstellung eröffnet Art is Riot – Kunst ist Aufstand!

„Irgendwas ist Immer!“ Sehen, hören, denken, malen. Oder zeichnen. Oder fotografieren. Oder... Diese Abfolge scheint bei Sebastian Matschke tatsächlich Usus zu sein. Im Oktober 2016 führte sie dazu, einfach Leinwand und Pinsel zu nehmen und sich zu „äußern“. Inspiriert von den Ideen der Berliner Künstlerin Anne Bengard und der Punkrockband Pussy Riot entwickelte er einen differenzierten Blick auf Religion, Politik und Gesellschaft. Das Ergebnis dieser gedanklichen Auseinandersetzungen ist eine Ausstellung im Stadt- und Industriemuseum Guben, die derzeit bis zum 10. März in Augenschein genommen werden kann und sollte. Denn: Sebastian Matschke ist Schüler des Pestalozzi-Gymnasiums in Guben. Während der Schülerkunsttage 2018 in Cottbus erregte er die Aufmerksamkeit der Jury durch sein „Verbinden von Groteskem und Schönem“ und gewann den Pegasuspreis für Bildende Kunst.



Foto: Stadt Guben

Zur Ausstellungseröffnung am 01.02.2019 waren seine kreativen Freunde nicht nur anwesend, sondern gestalteten mit ihm das Programm der Vernissage. Gesang, Theater und die Laudatio im Format Poetry Slam waren gleichzeitig Ausdruck für das Engagement der jungen Generation, wenn sie sich zu ihren relevanten Themen mit ihren Stilmitteln zu Wort meldet. In der Ausstellung sind neben dem preisgekrönten Bild „Kling, Kling, Katsching – die Kasse kling“ auch Bilder und Texte von Emilie Luise Eckert und Konstantin Heinze zu sehen. Den größten Raum nehmen aber die Werke, erstellt in verschiedenen Techniken, von Sebastian Matschke ein. Besonders augenfällig ist das Internet-Triptychon“, das den Umgang mit den neuen Medien

und seine Auswirkungen zeigt. Ebenso ist das Pussy Riot-Motiv in Bildern und Fotografien immer wieder gegenwärtig. Zu sehen ist die Ausstellung „Art Is Riot - Kunst ist Aufstand“ im Stadt- und Industriemuseum Guben vom 5. Februar bis 10. März 2019 zu den regulären Öffnungszeiten.

Zur Finissage am 10. März 2019 haben interessierte Besucher noch einmal die Möglichkeit, **mit den talentierten und engagierten Gymnasiasten ins Gespräch zu kommen, mehr über ihren bisherigen Werdegang und vor allem über ihre zukünftigen künstlerischen Vorhaben zu erfahren.**

Der Eintritt erfolgt nach aktueller Entgeltordnung.

Bitte beachten Sie, dass bis zum 31. März 2019 die Winteröffnungszeiten des Stadt- und Industriemuseums gelten:

Di – Fr: 12 – 17 Uhr

So 14 – 17 Uhr (jeder 2. & 4. Sonntag im Monat)

Das Tierheim informiert

Fundtiere

Wer vermisst uns?



Chinchilla „Nicki“, männlich, hellgrau



Katze, weiblich, getigert, kastriert, geschätzt auf ca. 6 – 7 Jahre

Tiere suchen ein Zuhause

Tierfreunde, die aus verschiedenen Gründen nicht die Möglichkeit haben ein Tier bei sich aufzunehmen, können auch eine **Patenschaft** für ein Tier ihrer Wahl übernehmen.

Eine Patenschaft hilft den Tierschutzorganisationen Tierarztkosten, die durch Impfungen, Operationen, Kastrationen etc. entstehen, zu finanzieren. Eine Patenschaft ist auch in Form von Sachgeschenken möglich, d.h.

Sie übersenden für ihr Patentier Grundausstattung, wie Napf, Decke, Halsband, Leine, Spielzeuge, Futter etc. oder Sie finanzieren diese Sachen. Informieren Sie sich dazu gern im Tierheim.

Hallo ich bin Kalle, ein zuckersüßer hellbrauner Mischlingsrüde. Ich bin ca. 2 Jahre alt, so genau weiß das leider keiner. Ich wurde im Stadtgebiet gefunden und lebe seit 2018 im Tierheim. Menschen und Kinder liebe ich und bin allgemein sehr umgänglich. Ich suche ein Zuhause mit liebevollen Menschen, die meinem großen Bewegungsdrang gerecht werden können.



Kalle, Foto: Tierheim Guben

Auch Erziehung ist bei mir noch nötig aber ich gebe stets mein Bestes um noch ganz viel zu lernen. Ich hoffe auf eine Familie oder einen Menschen, der Liebe und Zeit für mich hat. Möchtest du mich kennen lernen?



Kater Max, Foto: Tierheim Guben

Hallo ich bin Kater Max. Ich bin ca. 5 Jahre alt und lebe schon

seit 2017 im Tierheim. Mein Herrchen ist leider verstorben, daher musste ich ins Tierheim. Ich wünsche mir ein herzliches neues Zuhause, ein warmes Bettchen und Hände die mich liebevoll streicheln, denn das mag ich besonders. Möchtest du mich besuchen kommen, spätestens dann überzeuge ich dich von mir! *lb*

Gubener Zeitung



Die nachfolgenden Texte wurden übernommen und entsprechen der damals gültigen Rechtschreibung und Grammatik. Die „Gubener Zeitung“, von 1871 bis 1944 auf Rollfilm festgehalten, kann in den Räumen der Stadtbibliothek in der Gasstraße eingesehen werden.

Guben vor 100 Jahren – Notizen aus der „Gubener Zeitung“ Januar 1919

02. Februar 1919

Zum Absatz von Obstwein. Die Geschäftsabteilung der Reichsstelle für Gemüse und Obst hat durch eine Bekanntmachung im „Reichsanzeiger“ Nr. 22 den Absatz von Apfel- und anderen Obstweinen des Jahrganges 1918 und der früheren Jahrgänge geregelt.



Der bisher verbotene Absatz von Obstweinen des Jahrgangs 1918 wird damit unter den in der Bekanntmachung festgesetzten Bedingungen gestattet. Für Heidelbeerwein sind höhere Preise festgesetzt als im vorigen Jahre. Im übrigen weist die Bekanntmachung wesentliche Unterschiede von den bisherigen Preisen auf. Der späte Schulanfang an den höheren Schulen. Diese Neuerung benachteiligt in dieser schweren Zeit in vieler Beziehung die Häuslichkeit. Früher konnten die Familienmitglieder gemeinsam die Mahlzeiten einnehmen, weil danach viele ihren Berufskreisen zusteueren und gleichzeitig zurückkehrten. Heute befindet sich eine Hausfrau, die ihre Kinder in eine höhere Schule schickt, in sehr übler Lage. Es ist in einem solchen Haushalt ein ewiges Gehen und Kommen und dauernd muss der Tisch bereit gehalten werden. Bald muß für diesen oder jenen die Mahlzeit aufgetragen werden, was bei der jetzigen Kohlen- und Gasknappheit sehr schwierig ist. Meine Kinder kommen gegen 2 Uhr aus der Schule. Der Vater und die Erwachsenen haben gegen 1 Uhr schon gespeist. Alle, die empfinden, was es heute heißt, eine Stunde lang das Essen warm zu halten, wenn es kein Gas gibt, werden wie ich den Wunsch haben, daß der Unterricht an den höheren Schulen recht bald wieder um 8 Uhr, wie an den Volksschulen, anfangen möchte. Einen Grund für einen so späten Anfang gibt es doch jetzt im Februar nicht mehr; denn um 8 Uhr ist es genügend hell, und die paar auswärtigen Schüler würden allerdings vorläufig die ersten Stunden verlieren, was auch nicht schlimmer ist, da sie stets die letzte Unterrichtsstunde an jedem Tage fast ganz einbüßen. Wie kommen überhaupt die vielen Haushaltungen dazu, der wenigen auswärtigen Schüler wegen sich so große Ungelegenheiten und Kosten machen zu müssen? Derselben Meinung sind alle Familien und Lehrer, die ich kenne. In Cottbus z.B. beginnt der Unterricht an allen Schulen um 8 Uhr. In unserer schweren Zeit, wo Gas und Kohlen gespart werden sollen, ist es unbedingt nötig, daß öffentliche Einrichtungen darauf Rücksicht nehmen müssen. Auch würde den Schülern dadurch mehr Gelegenheit gegeben werden, die Schularbeiten noch bei Tageslicht anfertigen zu können oder sich zu dieser Zeit zu erholen. Im Auftrage vieler Hausfrauen P.

04. Februar 1919

(Unfall mit tödlichem Ausgang) Eine Frau aus Bohra hatte in Annahütte einen Angehörigen im Knappschaftskrankenhaus besucht und benutzte als Rückweg verbotenerweise das Bahngleise der Schipkau-Finsterwalder Eisenbahn. Von dem Personal des von Klettwitz kommenden Personenzuges wurde sie beobachtet und durch Notsignale gewarnt. Da sie jedoch dennoch das Gleis nicht verließ, wurde sie vom Zuge überfahren und getötet.

10. Februar 1919



12. Februar 1919

Künstlerfest im Schützenhaus. Es ist nur noch eine beschränkte Zahl von Einlaßkarten vorhanden; es empfiehlt sich, die Bestellungen rechtzeitig anzumelden. Die Besucher der Fledermaus-Vorstellung gelangen durch den kleinen Saal zum „Künstlerfest“.

14. Februar 1919

Zur Lohnbewegung in den Strickereien erhalten wir folgende Zuschrift mit der Bitte um Veröffentlichung, der wir unter Streichung einer uns strafbar machenden Stelle nachkommen: Die in den Gu-

bener Strickereien beschäftigte Arbeiterschaft hat vor längerer Zeit Lohnforderungen erhoben, welche sich mehrere Monate hinzogen. Durch Verhandlungen vor dem Schlichtungsausschuß wurde diese Lohnbewegung auf dem Vergleichswege in einem die Arbeiterschaft wenig befriedigten Sinne geregelt. Da die Lohnerhöhung erst vom 27. Januar ab gewährt wird, sollte für die zurückliegende Zeit eine Entschädigung von 20 M für alle am 1. Januar dem Betriebe angehörenden Arbeiterinnen gezahlt werden. Den Heimarbeiterinnen sollten dieselben Sätze gezahlt werden, sofern sie in der Regel 6 Dutzend Strümpfe und darüber in der Woche fertigen. Diesen klaren Wortlaut der getroffenen Vereinbarung versuchen nun einige Unternehmer zu umgehen, indem sie einen Teil jener Heimarbeiterinnen, welche nachweisbar 6 Dutzend und darüber fertigten, nur den halben Satz gewährten. Persönliche Vorstellungen der Arbeiterinnen nutzten nichts. Die Organisation als solche mußte in mehreren Fällen vermittelnd eingreifen. Die Beauftragten der Unternehmer ergingen sich verschiedentlich in hämischen Bemerkungen, welche auf das Allereinstimmigste zurückgewiesen werden müssen. So äußerte einer dieser Herren der Geschäftsleitung des Deutschen Textilarbeiterverbandes gegenüber: „Sie solle sich beruhigen, lange ginge dieser Spaß ja doch nicht mehr, die Arbeiterinnen hätten bald Gelegenheit, im Koenigspark spazieren gehen zu können!“

15. Februar 1919

Schließung eines Fleischiereigeschäftes. Das städtische Lebensmittelamt ist gezwungen gewesen, das Ladengeschäft des Fleischermeisters Carl Merler, Schögelnerstr. 9a, vorläufig zu schließen, weil Herr Carl Merler sich grobe Verstöße gegen die bestehenden Vorschriften hat zu schulden kommen lassen. Die bei Merler eingetragenen Kunden haben die Umschreibung im Statistischen Amt, Stadtschmidtstraße, bis spätestens Dienstag, 18. Februar vornehmen zu lassen.

18. Februar 1919

Einschränkung des Wasserverbrauchs. Die bestehende Kohlenknappheit macht es erforderlich, auch mit dem Wasserverbrauch sparsam umzugehen, da zum Betriebe der städtischen Wasserleitung Gasmotoren verwendet werden und zur Erzeugung der für diese erforderlichen Betriebskraft eine größere Menge Kohlen erforderlich ist. Der Magistrat erläßt daher zum wiederholten Male im heutigen Anzeigenteile eine Bekanntmachung, daß in der Zeit vom 1. April 1918 bis 31. März 1919 nicht mehr Wasser verbraucht werden darf, als in der gleichen Zeit im Jahre 1916/17, widrigenfalls der Mehrverbrauch mit einem Aufgelde belegt werden soll.

23. Februar 1919

Allgemeine Erwärmung. Während der letzten acht Tage breitete sich das Tauwetter, das in Norddeutschland schon während der Vorwoche eingetreten war, auch auf Süddeutschland aus, und die Temperaturen erhoben sich zeitweilig schon frühlingshafter Höhe. Die in einem großen Teile des Landes vor acht Tagen noch vorhanden gewesene Schneedecke schwand infolgedessen rasch, und die seither vorgekommenen Niederschläge fielen überall in Gestalt von Regen. Neue Regenfälle bei zunächst mildem Wetter mit nachheriger nässiger Wiederabkühlung stehen bevor; eine baldige Wiederkunft von Frostwetter ist auch nicht wahrscheinlich, und es ist sehr wohl möglich, daß der Winter bereits überwunden ist.

Geldverkehr mit dem Ausland. Aus vielfachen Beschwerden ist zu ersehen, daß in den beteiligten Kreisen noch nicht genügend bekannt geworden ist, daß ohne Genehmigung der Reichsbank deutsche Geldsorten und Banknoten bis auf weiteres nur im Betrage von 50 Mark täglich und bis zum Höchstbetrage von 150 Mark monatlich über die Grenze ins Ausland mitgenommen oder verschickt werden dürfen. Für größere Beträge ist eine besondere Genehmigung der Reichsbank oder der Reichsbanknebenstellen einzuholen. Es empfiehlt sich daher, vor Antritt einer Reise ins Ausland sich rechtzeitig entweder diese Genehmigung oder den nötigen Geldbetrag in ausländischer Währung zu beschaffen.

25. Februar 1919





Seniorentanz im Kulturzentrum Obersprucke



Foto: Renate Scheel

Jeden Mittwochvormittag treffen sich tanzbegeisterte Frauen zum Seniorentanz im Kulturzentrum Obersprucke. Dort wird unter der Leitung der Seniorentanzleiterin Renate Scheel getanzt.

Der Tanzvormittag beginnt um 8:30 Uhr für 2 Frauen mit den Freiräumen der Tanzfläche. Um 9:00 Uhr beginnt die erste Tanzstunde. 15 bis 20 Frauen nehmen in der angesagten Anfangsaufstellung auf dem Tanzboden ihren Platz ein, dann beginnt die Tanzstunde mit der Wiederholung eines bekannten Tanzes nach Tanzansage. Haben sich alle Teilnehmerinnen warm getanzt, kann mit dem Erlernen eines neuen Tanzes begonnen werden. Oft werden auch nur erlernte Tänze wiederholt. So vergeht eine Stunde mit Tanz ganz schnell.

Um 10:00 Uhr kommt die zweite Tanzgruppe zum Tanztreff. Dann werden die Stühle zu einem großen Kreis aufgestellt und ½ Stunde wird gemeinsam getanzt. Anfangs gibt es immer etwas zu besprechen. Es hatte eine Tänzerin Geburtstag, eine andere ist erkrankt, war im Urlaub usw.

Dann beginnen alle mit Tänzchen im Sitzen. Danach noch einen Kreistanz und so geht die erste Tanzgruppe gut gelaunt in den Tag und die zweite Gruppe hat sich schon eingetanzelt.

Um 10:30 Uhr dann die zweite Tanzstunde mit den anderen Tänzerinnen. Da sich die Tanzgruppen vom Niveau her unterscheiden, sind es nicht die gleichen Tänze. Eine Stunde tanzen vergeht wie im Flug. Nach 2 ½ Tanzstunden werden die Tische und Stühle wieder an die vorgegebenen Plätze gestellt. Die beiden Tanzgruppen sind organisatorisch an das Haus der Familie Guben e.V. angeschlossen.

SENIORANTZ – was ist das?

Hierzu einige Erklärungen:

Es gibt für Senioren (und Jüngere) keine bessere und altersgerechtere Sportart als das Tanzen. Das Bewegen zur Musik wirkt sich mehrfach positiv auf Menschen aus. Mit körperlicher Aktivität und den sozialen Kontakten vereint es gleich zwei menschliche Grundbedürfnisse.

Da wäre zunächst der sportliche Aspekt: ähnlich wie andere körperliche Aktivitäten trainiert das Tanzen die Muskulatur, bringt den Kreislauf in Schwung, stärkt das Herz und verändert den Hormon-Cocktail im Blut zugunsten von Glückshormonen.

Doch nicht nur der Körper, auch der Kopf ist gefordert. Das Erlernen von Schritt- und Figurfolgen im rhythmischen Zusammenhang schult intensiv das Gedächtnis, den Gleichgewichtssinn und die Koordination. Die Tänze werden nach Tanzansage getanzt und somit wird gleichzeitig das Reaktionsvermögen geschult.

Die Teilnehmer erwarten ein speziell für die Generation 50+ entwickeltes Tanzprogramm. Es werden in verschiedenen Tanzrhythmen Kreis- und Blocktänze, Kontras und Squares aus allen Ländern getanzt. Der Schwerpunkt liegt nicht im Paartanz, sondern in der Bewegung nach rhythmischer Musik und anspruchsvollen Choreografien. Zum „ErlebnisTanz“ kann jeder allein ohne festen Partner oder auch mit Partner kommen.

Wer den Seniorentanz einmal ausprobieren möchte, ist herzlich dazu eingeladen an einem Mittwoch zwischen 9:00 und 11:30 Uhr in das Kulturzentrum Obersprucke zu kommen.

Renate Scheel

Wichtige Hinweise

Neue Volkshochschulkurse in Guben

Yoga für einen starken Rücken - Einführung 28,00 €
ab 05.03.2019, 9 Termine, 16:45 - 17:45 Uhr

Rücken - Fit
Die Wirbelsäule trainieren - den Rücken stärken 28,00 €
ab 05.03.2019, 9 Termine, 18:00 - 19:00 Uhr

Workshop
Dem Stress auf die Spur kommen 9,00 €
Der Begriff Stress ist allen bekannt, wird häufig benutzt und begleitet unser Leben durch alle Bereiche. Doch was ist das eigentlich?

Der Workshop möchte ihm auf die Spur kommen und herausfinden, was uns stresst, welche Auswirkungen er auf unsere Gesundheit hat und welche Verhaltensweisen ihn noch verstärken. Die Teilnehmer erarbeiten Möglichkeiten, Stress gelassener zu begegnen.

Der Workshop endet mit einer Tiefenentspannung.
am 07.03.2019, 9:30 - 11:45 Uhr oder
am 15.03.2019, 18:30 - 20:45 Uhr

Anmeldungen und weitere Informationen bei Kreisvolkshochschule Spree-Neiße

Regionalstelle Guben, Friedrich-Engels-Str. 72, 03172 Guben
Tel./Fax: 03561 2648

E-Mail: kvhs-guben@lkspn.de

Ab sofort liegen unsere neuen Programmhefte für das Frühjahrsemester 2019 für Sie bereit. Sie finden diese u. a. im Service-Center der Stadtverwaltung, in der Bibliothek, in der Touristeninformation, bei den Sparkassen, verschiedenen Ärzten und Geschäften in der Stadt.

Einladung zur Frauentagsveranstaltung der IGBCE OG Guben

Die Ortsgruppe Guben der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie ehrt Ihre Frauen. Der Vorstand lädt seine Frauen am 16.03.2019, zur Busfahrt nach Forst in die Posamentenmanufaktur und anschließendem Mittagessen im Gut Neu Sacro ein. Anmeldungen sind bis zum 03.03.2019 bei A. Kunst unter Tel. 03561 500969 und Sabine Sonnenberg, Tel. 03561 552364 ab ca. 16:30 notwendig. Abfahrt ist 9:00 Uhr ab Hochhaus mit weiteren Haltestellen, Klaus-Herrmann-Straße, Femmingstraße, Sparkasse Klosterfeld, Berliner Straße und Karl-Marx-Straße. *ak/lb*

Aus unserer Postmappe



Landkreistag Brandenburg



Aufruf zu den allgemeinen Kommunalwahlen am 26. Mai 2019

Am Sonntag, dem 26. Mai 2019, finden im Land Brandenburg an einem Wahltag allgemeine Kommunalwahlen und die Wahlen zum Europäischen Parlament statt. Bürgerinnen und Bürger haben damit die Möglichkeit, sowohl die Mitglieder der höchsten europäischen Volksvertretung als auch die Volksvertretung ihrer örtlichen Gemeinschaft (Gemeindevertretung, Stadtverordnetenversammlung) oder ihres Landkreises (Kreistag) mitzubestimmen.

Zur Wahl stehen auch die ehrenamtlichen Bürgermeister, die die amtsangehörigen Gemeinden repräsentieren und die Vorsitzenden ihrer Gemeindevertretungen sind. Außerdem gewählt werden die Ortsvorsteher und Mitglieder der Ortsbeiräte, die die Belange ihrer Ortsteile gegenüber der Stadt oder ihrer Gemeinde vertreten.

Bei den Kommunalwahlen sind auch Jugendliche wahlberechtigt, die das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Kern kommunaler Selbstverwaltung ist, dass von ihren Mitbürgern unmittelbar gewählte Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in ihrer Freizeit in Stadtverordnetenversammlungen, Gemeindevertretungen oder Kreistagen die wichtigsten Entscheidungen ihrer Stadt, Gemeinde oder ihres Landkreises treffen. Dies betrifft z. B. die Verabschiedung des Haushaltes, die Gestaltung der Ortsentwicklung durch Bauleitplanung, die Entscheidungen über Investitionen in öffentliche Einrichtungen wie Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser, Gemeinde- bzw. Kreisstraßen, Abfallentsorgungsanlagen, Sportanlagen oder der Feuerwehr, den weiteren Ausbau der Infrastruktur, kulturelle Angebote oder die Festsetzung von Kommunalabgaben.

In den vergangenen Jahren haben sich viele Menschen auf diese Weise ehrenamtlich in ihren Kommunen persönlich eingebracht. Ihnen und ihren Familien ist zu danken. Für die anstehenden Wahlen ist es wichtig, dass sich wieder möglichst viele bereit erklären, in ihren Städten, Gemeinden oder Landkreisen Mitverantwortung für das lokale Gemeinwesen zu übernehmen und für Mandate zu kandidieren.

Seit der friedlichen Revolution 1989 haben die Städte, Gemeinden und Landkreise erhebliche Aufbauleistungen vollbracht. Die Orte sind nicht wiederzuerkennen. In der nächsten Wahlperiode stehen die Kommunen vor weiteren großen Herausforderungen. Erfreulicherweise werden wieder mehr Kinder geboren. Städte und Gemeinden in Brandenburg werden immer attraktiver für Menschen auch aus anderen Bundesländern. In wachsenden Kommunen ist zusätzliche Infrastruktur zu schaffen. An anderen Orten muss der demografische Wandel weiter aktiv gestaltet werden. Wie bei keinen anderen Wahlen ist es den Bürgerinnen und Bürgern gerade bei den Kommunalwahlen möglich, ihre lokalen Kandidaten persönlich zu kennen oder kennen zu lernen. Wählerinnen und Wähler können sich aus eigener Anschauung ein Urteil bilden, wem sie es zutrauen, in den kommenden Jahren stellvertretend für die Bevölkerung die wichtigsten Entscheidungen für ihre Städte, Gemeinden und Landkreise zu treffen.

Wir rufen die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes Brandenburg auf, Mitverantwortung für ihre Kommune zu übernehmen, und sich bereit zu erklären, für Mandate zu kandidieren.

Ergreifen Sie auch die Gelegenheit, sich vor den Wahlen über die Wahlbewerberinnen und Wahlbewerber sowie deren Programme zu informieren.

Nutzen Sie am 26. Mai 2019 die Möglichkeit, die Zusammensetzung der Vertretungen der Städte, Gemeinden und Landkreise sowie der Ortsbeiräte für die kommenden Jahre mitzubestimmen. Geben Sie Ihre Stimme ab, wenn in Ihrer Gemeinde die ehrenamtliche Bürgermeisterin oder der ehrenamtliche Bürgermeister sowie die Ortsvorsteherin oder der Ortsvorsteher zu wählen sind!

Grundlage kommunaler Selbstverwaltung ist die engagierte Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger!

Euroregion enttäuscht von Wissenschaftsministerium

Mit Enttäuschung und Bedauern hat die Euroregion Spree-Neiße-Bober ein Schreiben der Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur zur Kenntnis nehmen müssen. Darin heißt es, dass das Projekt „Erreichbarkeitsoptimierung im Deutsch-Polnischen Grenzraum - Autonomes CO₂-neutrales Fahren“ in der Landesregierung zwar „äußerst positiv“ gesehen wird. Gleichwohl könne das Ministerium laut dem Cottbuser Pressesprecher Jan Gloßmann eine Kofinanzierung (in Form der Übernahme des 15 %-gen Eigenanteils) für das innovative INTERREG-Projekt der BTU Cottbus-Senftenberg nicht ermöglichen.

Vielmehr verweist Ministerin Martina Munch auf das „Globalbudget der Hochschule“.

Der Präsident der Euroregion, Spree-Neiße-Landrat Harald Altkrüger, der Cottbuser Oberbürgermeister Holger Kelch, bedauern diese Absage außerordentlich: „Damit besteht die große Gefahr, dass dieser wichtige Antrag zurückgezogen werden muss, weil die Kofinanzierung nicht steht.“

Es will uns nicht in den Kopf, dass einerseits über Milliarden für den Strukturwandel gesprochen wird, andererseits aber 50.000 Euro aus Landesmitteln für ein konkretes und wichtiges Projekt nicht zur Verfügung gestellt werden können.“

Das Naemi-Wilke-Stift erfolgreich als Träger der Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe rezertifiziert



Schulaudit: v. l. n. r.: Fr. Deinert (Qualitätsmanagement), Fr. Hiob (Schulleiterin), Hr. Wolff (Auditor), Pastor Müller (Rektor), Foto: Naemi-Wilke-Stift

Guben, 01.02.2019: Die staatlich anerkannte Schule für Gesundheits- und Krankenpflegehilfe am Naemi-Wilke-Stift wurde in einem Begutachtungsverfahren für Träger nach dem Recht der Arbeitsförderung erneut überprüft worden.

Der Auditor empfiehlt die Aufrechterteilung des Zertifikates. Vergeben wird die Zertifizierung nach nochmaliger Prüfung der Unterlagen letztlich von der DQS (Deutsche Gesellschaft für Zertifizierung von Managementsystemen) Bildung. Während des Audits erfolgt stets eine Unterrichtshospitation. Im Fokus stand der sehr gut organisierte Praxistag durch Schwester Birgit Radt, die als jahrelang erfahrene Praxisanleiterin anschaulich für die Auszubildenden die Verzahnung von Theorie und Praxis herstellte.

Der Auditor bescheinigte danach ein sehr hohes qualitatives Niveau des Praxistages. Überprüft wurden außerdem Leistungsfähigkeit, Verantwortung der Leitung, Marktanalyse, Konzeptionen und deren Umsetzung, Kooperationen und Zusammenarbeit mit externen Partnern, Qualitätsmanagement sowie Prozesse und Maßnahmen der Arbeitsförderung.

Damit hat die Schule die Berechtigung, in den nächsten 4 Jahren ihre Ausbildungsangebote mit den Agenturen der Arbeitsförderung durchzuführen.

Naemi-Wilke-Stift

Das Naemi-Wilke-Stift ist weiterhin Lokales Traumazentrum



Traumaaudit, Foto: Naemi-Wilke-Stift

Guben, 04.02.2019: Das Naemi-Wilke-Stift wurde erfolgreich als lokales Traumazentrum rezertifiziert. In der Medizin wird mit dem Begriff Trauma eine körperliche Verwundung bezeichnet, die durch einen Unfall oder eine Gewalteinwirkung hervorgerufen wurde. Die Zertifizierungsstelle CERTiQ GmbH bescheinigt, dass das Naemi-Wilke-Stift als lokales Traumazentrum die Erfüllung der Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. (DGU) an die Behandlung von Schwerverletzten erneut nachgewiesen hat. Das Naemi-Wilke-Stift zählt damit zu den gegenwärtig 677 Kliniken aus Deutschland, Österreich, Schweiz, Niederlande, Belgien und Luxemburg, die an der Initiative Trauma-Netzwerk DGU® teilnehmen.

Die Kliniken haben sich regional und grenzüberschreitend zu 53 zertifizierten Traumanetzwerken zusammengeschlossen. Das Naemi-Wilke-Stift gehört territorial zu dem Traumanetzwerk Brandenburg Süd-Ost.

Das Naemi-Wilke-Stift ist nun bis zum 02.12.2021 als lokales Traumazentrum rezertifiziert.

Markus Müller, Rektor
Naemi-Wilke-Stift

Rektor in Ruhe Stefan Süß mit Eintrag im Goldenen Buch der Stadt Guben geehrt



Pfarrer Süß beim Eintrag ins Goldene Buch, Foto: Stadt Guben

Guben, 29. Januar 2019. Auf dem Neujahrsempfang der Städte Guben/Gubin am 25. Januar wurde dem Naemi-Wilke-Stift eine besondere Ehrung zu teil. Anlass war die Verabschiedung von Pastor Süß in den Ruhestand. Über 27 Jahre hatte er als Rektor die

Entwicklung des Stifts begleitet und vorangebracht. Aus diesem Grund durfte er sich stellvertretend für alle Mitarbeitenden des Naemi-Wilke-Stifts ins Goldene Buch der Stadt eintragen.

Der Text lautet: „Das Naemi-Wilke-Stift konnte im Jahr 2018 auf 140 Jahre im Dienst für die Menschen in der Stadt Guben und in der Region zurückblicken. An der erfolgreichen Entwicklung in den letzten drei Jahrzehnten hat Rektor Pfarrer Stefan Süß einen herausragenden Anteil. Die Stadt Guben honoriert dieses Engagement von Pfarrer Süß stellvertretend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich in der Geschichte des Naemi-Wilke-Stiftes durch Engagement und Hingabe für die Gesellschaft ausgezeichnet haben.“

Die Laudatio hielt Bischof i.R. Dr. Diethardt Roth, Melsungen, der Pfarrer Süß über viele Jahre begleitet hat.

Naemi-Wilke-Stift

Schöne Idee vom Netzwerk „Gesunde Kinder“ verbindet Jung und Alt zu beiden Seiten der Neiße/Wolpe gesucht

Guben, 12.02.2019. Die Augen der Besucher und Gäste in der Suppenküche der Heiligen Dreifaltigkeitskirche in Guben strahlten voller Freude und Dankbarkeit, als Sigrid Richter und Eberhard Hermann, Stellvertreterin und Vorsitzender des Seniorenbeirates unserer Stadt, am 18. Januar mit den sechs großen Kartons voller wunderschöner und warmer Stricksachen den Raum betraten. Gestrickte Mützen, Schals, Handschuhe für Groß und Klein, sowie Pullover, Westen und Kleider für Babys und Kleinkinder wurden verteilt und fanden neue dankbare Besitzer. Die Suppenküche in Guben ist ein Anlauf- und Aufwärmort für obdach- und mittellose Menschen.



Foto: Kathrin Lieske

Es gibt dort täglich nicht nur eine warme Mahlzeit, sondern es ist auch ein Ort der Begegnung, der Beratung und bietet Raum und Zeit für Gespräche.

Es sind teilweise die einzigen sozialen Kontakte im Alltag der Menschen. Regelmäßig werden dort auch gemeinsame Gottesdienste abgehalten. Die schönen selbst gestrickten und wärmenden Sachen stammen aus der Strickgruppe des Netzwerkes „Gesunde Kinder“ unter der Trägerschaft des Naemi-Wilke-Stifts Guben. Sigrid Richter ist eine der 25 fleißigen ehrenamtlichen Strickfrauen des Netzwerkes, die sich 14 täglich im Naemi-Wilke-Stift treffen. Dabei steht nicht nur das Stricken im Vordergrund, sondern auch hier sind es die sozialen Kontakte, der Austausch und die Gespräche, die diese Gruppe zu etwas ganz Besonderem machen. Kathrin Lieske, Koordinatorin des Netzwerkes „Gesunde Kinder“ bereitet diese Treffen liebevoll vor und freut sich sehr darüber, dass dieses sinnstiftende Angebot immer noch so gut angenommen wird. Viele der schönen Stricksachen wie Mützen, Schals, Handschuhe und Socken, aber auch kleine Püppchen und Teddys, bereiten den Familien des Netzwerkes „Gesunde Kinder“ zur Geburt und zu den Geburtstagen der Kinder eine kleine Freude. Sehr viele Gubener und Menschen aus anderen Landkreisen unterstützen diese tolle Idee mit Wollspenden.

Dafür ein dickes fettes Dankeschön. Weil die vorhandene Wolle aber schon wieder aufgebraucht ist, bitten das Netzwerk und die fleißigen Strickfrauen wieder um Wollspenden.

„Liebe Gubener, schauen Sie doch einmal wieder in Ihren Schränken und Kammern nach!“ Wer die Strickgruppe mit einer Wollspende/Wollreste unterstützen möchte, kann sich gern unter der Telefonnummer 03561 403261 melden. Es besteht auch die Möglichkeit, die Wolle an der Pforte des Naemi-Wilke-Stiftes abzugeben.

Am 16.03.2019 findet man das Netzwerk mit den gestrickten Produkten von 10.00 – 17.00 Uhr auch wieder auf der 11. Produktemesse in der Alten Färberei. Wer noch etwas Schönes und Besonderes zu Ostern sucht, der sollte vorbeikommen. Kleine Püppchen, Häschen, Küken und besonders schöne Rasseln sind diesmal im Angebot. Gegen eine kleine Spende können auch kleine Puppenmuttis und –vatis ihre Lieblinge neu ausstatten. Auch Wolle und kleine Knöpfe können an diesem Tag am Stand abgegeben werden.

Kathrin Lieske, Koordinatorin

Die Eisenbahn und Verkehrsgewerkschaft (EVG) informiert

Am 05.02.19 führte die Eisenbahn und Verkehrsgewerkschaft (EVG) gemeinsam mit dem Bahnsozialwerk(BSW) in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität(VS) Berliner Straße ihre erste diesjährige Sitzung durch.

Der Vorsitzende des örtlichen Seniorenkreises Kollege Rainer Kutschker der EVG hielt die Begrüßungsrede und gab die Tagesordnung bekannt. Jedes Seniorenmitglied ist im Besitz des Seniorenprogrammes 2019 nach dem nun gearbeitet werden wird. Kollege Kutschker bedankte sich bei allen ,die sich 2018 wieder aktiv an Lösungen der Aufgaben beteiligt hatten. So z.B. am 09.05.18 an der Eröffnungsveranstaltung des Landes Brandenburg zur 25. Brandenburgischen Seniorenwoche in Guben in der Klosterkirche. Auch im Jahr 2019 werden wir uns gemeinsam für die Belange der Senioren/innen einsetzen. Es werden wieder Gewerkschafts-Jubilare für langjährige Mitgliedschaft geehrt werden. Ebenfalls auch die Geburtstags-Jubilare mit persönlichen Glückwünschen als Zeichen der Verbundenheit zu ihrer Gewerkschaft. Die erste Veranstaltung wird die Frauentagesfeier am 14.03.19 in der Gaststätte „City-Blick“ sein. hr/lb

*Mit freundlichen Gruß
Hartmut Richter (EVG)*

Seniorenchor der VS Guben berichtet

Traditionsgemäß trafen sich zum Jahresbeginn 2019 die Mitglieder des Seniorenchores der Volkssolidarität Guben, um Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten und um Vorhaben zur Chorarbeit im Jahre 2019 zu beraten.

Auch im achten Jahr nach der Übernahme des Probe- und Übungsgeschehens durch die Gubiner Musikpädagogin Danute Kaczmarek ist es den 16 Sängerinnen und 11 Sängern mit einem Durchschnittsalter von 78,5 Jahren gelungen, das Niveau der gesamten Singgemeinschaft zielstrebig und hörbar zu verbessern. Der 30. Jahrestag des Chors, der zum Jahresbeginn 2018 mit einer Vielzahl von Veranstaltungen und Aktivitäten begangen wurde, gestaltete sich zu einem vielbeachteten Höhepunkt im kulturellen Leben unserer Doppelstadt Guben/Gubin. Durch regelmäßiges und intensives Üben gab es im vergangenen Jahr mehr als 20 Veranstaltungen und Auftritte. Die Bemühungen der Sängerinnen und Sänger belohnten die mehr als 1.000 Gäste mit Dank und Anerkennung. Die seit mehreren Jahren gewachsenen Beziehungen zum Gubiner Partnerschaftschor „Gubunskie Luzyczanki“ konnten weiter gefestigt werden. Frauentags- und Weihnachtsveranstaltungen sowie Auftritte des Seniorenchores in Gubin sind Beispiele dafür. Die Chorfahrt im Sommer nach Tirol, die auch zum gemeinsamen Üben und öffentlichen Auftreten genutzt wurde, fand bei allen Teil-

nehmerinnen und Teilnehmern großen Anklang, so dass es auch in diesem Jahr eine gemeinsame Reise geben wird. Im laufenden Kalenderjahr proben die Sängerinnen und Sänger mit gewohnter Ausdauer zur Vorbereitung auf 4 Frühjahrs-, 3 Herbst- und 4 Weihnachtskonzerte. Gemeinsam mit dem Gubiner Partnerschaftschor sind neben dem Frühlingsfest weitere Veranstaltungen in beiden Städten geplant und in Vorbereitung. Beide Gesangsformationen werden auf diese Weise weiterhin zur Gestaltung des kulturellen Klimas in unserer Doppelstadt beitragen. Bedingt durch das hohe Durchschnittsalter der Sängerinnen und Sänger könnte sich eine personelle Verstärkung günstig auf das Chorleben auswirken. Die Sängerinnen und Sänger treffen sich jeden Montag von 14:00 – 16:00 Uhr zur Probe im Begegnungszentrum der Volkssolidarität Guben, Berliner Str. 35. Interessenten beiderlei Geschlechts sind willkommen.

Hans Nerlich, Vorstand

Aus der Gemeinde Schenkendöbern

Einladung zur Mitgliederversammlung der BI-BfB



Auch im 10-en Jahr des Bestehens der Bürgerinitiative „Bürger für Bürger“ - vereint gegen Betroffenheit“ lädt der Vorstand seine Mitglieder satzungsgemäß zur jährlichen Mitgliederversammlung am Freitag, 22.02.2019 um 19.00 Uhr in das Agendabüro in Kerkwitz ein.

Neben dem Rechenschaftsbericht über die geleistete Arbeit im Jahr 2018 wird der Vorstand der Mitgliederversammlung vorschlagen, als Wählergruppe „Bürger für Bürger - vereint gegen Betroffenheit“ im Rahmen der Kommunalwahl am 26.05.2019 wieder zur Wahl der Gemeindevertretung und der Ortsbeiräte in der Gemeinde Schenkendöbern anzutreten. Außerdem wird er seine Mitglieder dazu aufrufen, für die Wählergruppe „Unabhängige Wählergemeinschaft Spree - Neisse - WIR“ für die Wahl des Kreistages Spree - Neisse zu kandidieren.

*Vorstand der
Bürgerinitiative
„Bürger für Bürger“ (BI-BfB)*

Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche

Datum	Uhrzeit	Ort der Veranstaltung	Art der Veranstaltung
22.02.19	14:00	KJFZ	Bewegungsreiche Spiele mit der Xbox Kinect
	14:30	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
	15:00	Comet	Backen
25.02.19	13:00	Heilsarmee	Mittagsessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Spiel & Spaß
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle Europaschule <i>(Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)</i>
	16:30	KJFZ	Billardtag
26.02.19	17:00	Zippel	PrimeTime?
	13:00	Heilsarmee	Mittagsessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Heilsarmee	Drinnenspiele
	16:00-18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
	16:30	KJFZ	Gemeinsames Abendbrot; TB: 1,00 Euro
27.02.19	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
	12:00	Comet	Kochen
	13:00	Heilsarmee	Mittagsessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Kartenspiele
28.02.19	15:30	KJFZ	Kreativ mit Inga; TB: 0,80 Euro
	13:00	Heilsarmee	Mittagsessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Draußenspiele
	15:00	KJFZ	Offene Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	17:00	Comet	Abendbrot
01.03.19	17:00	Zippel	Upcycling
	14:00	KJFZ	Xbox Kinect
04.03.19	14:30-16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
	13:00	Heilsarmee	Mittagsessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Geburtstagsfeier für Februar-Geburtstagskinder/Draußenspiele
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle der Europaschule <i>(Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)</i>
	16:00	KJFZ	Billardtag
05.03.19	17:00	Zippel	Närrische Gaumenfreude
	13:00	Heilsarmee	Mittagsessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Heilsarmee	Faschingsparty
	16:00-18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
06.03.19	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
	12:00	Comet	Kochen
	13:00	Heilsarmee	Mittagsessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Faschingssnacks
	15:00	KJFZ	Kreativ mit Inga; TB: 0,80 Euro

07.03.19	13:00	Heilsarmee	Mittagsessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Balkongarten
	15:30	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	17:00	Comet	Abendbrot
	17:00	Zippel	Selfmade-Studio
08.03.19	14:30-16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
	15:00	Comet	Backen
	16:00	KJFZ	Gemeinsames Abendbrot; TB: 1,00 Euro
11.03.19	13:00	Heilsarmee	Mittagsessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Geländespiel
	15:30	KJFZ	Sportspiele in der Turnhalle der Europaschule (Bitte Turnschuhe nicht vergessen!)
	16:00	KJFZ	Billardtag
	17:00	Zippel	Muffin-Montag
12.03.19	13:00	Heilsarmee	Mittagsessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	14:00	KJFZ	Hausaufgabenhilfe
	15:00	Heilsarmee	MC Turtle
	16:00-18:00	HdF	Kreativakademie; TB: 1,00 Euro
	17:00	Heilsarmee	Ninjutsu
13.03.19	12:00	Comet	Kochen
	13:00	Heilsarmee	Mittagsessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	HdF	Töpfern; TB: 3,00 Euro
	15:00	Heilsarmee	Chips & Dips
	15:00	KJFZ	Kreativ mit Inga; TB: 1,00 Euro
14.03.19	13:00	Heilsarmee	Mittagsessen
	13:30	Heilsarmee	Hausaufgabenbetreuung
	15:00	Heilsarmee	Fensterschmuck
	15:30	KJFZ	Holzwerkstatt; TB: 1,50 Euro
	17:00	Comet	Abendbrot
	17:00	Zippel	Selfmade-Studio
15.03.19	14:00	KJFZ	Xbox Kinect
	14:30-16:00	HdF	Kinderdinner; TB: 1,00 Euro
	15:00	Comet	Backen

Freizeittreff Comet (Comet), Förderverein für alternative Jugendarbeit und Jugendkultur e. V.,

Kaltenborner Straße 143, Tel. 4197, www.cafe-nobudget.de

Haus der Familie Guben e. V. (HdF), Goethestraße 93, Tel. 68510, www.mehrgenerationenhaeuser.de/guben

Heilsarmee, Brandenburgischer Ring 54, Tel. 544994, www.heilsarmee.de

Jugendclub Zippel (Zippel); Heilsarmee Guben, Mittelstraße 18, Tel. 0178 2958404

Kinder- und Jugendfreizeitzentrum (KJFZ), Platanenstraße 9, Tel. 53074, www.kjfz-guben.de

Schulsozialarbeit Friedensschule (Schuso FS), Schulstraße 4, Tel. 0162 2077359; www.guben.de

Angebote der Jugendkoordinatorin der Gemeinde Schenkendöbern Gemeinde Schenkendöbern - Februar-März 2019:

Mittwoch 27.02.2019	Kreativ – Anfertigen eines Armbandes 16.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag 28.02.2019	Keramik für Jugendliche 17.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch 06.03.2019	Keramik für Kinder 16.00 18.00 Uhr
Donnerstag 07.03.2019	Keramik für Jugendliche/Kinder 17.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch 13.03.2019	Kreativ Basteln mit Tonpapier 16.00 – 18.00 Uhr Kinder gestalten eine Ostergrußkarte
Donnerstag 14.03.2019	Keramik für Jugendliche/Kinder 17.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch 20.03.2019	Kreativ Dekoration für Zweige 16.00 – 18.00 Uhr Gestalten von Plastik-Ostereiern
Mittwoch 27.03.2019	Kinder kochen & backen 16.00 – 18.00 Uhr, „Wir backen ein Osternest“
Donnerstag 28.03.2019	Keramik für Jugendliche/Kinder 17.00 - 19.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!
Gemeinde Schenkendöbern
Jugendsozialarbeiterin Gabriele Schütze
03172 Schenkendöbern /
Haus der Generationen
Tel. 035693 6099 54
juko@schenkendöbern.de



Partnerschaftstour 2019

Wie können deutsch-polnische Kooperationen entwickelt werden?
 Wie kann die Euroregion Sie dabei konkret unterstützen?
 Wann sind wir bei Ihnen vor Ort?

14.03. - **Cottbus** (im Stadthaus) **ab 14:00**
 25.03. - **Schenkendöbern** (in der Gemeindeverwaltung)
 28.03. - **Burg/Spreewald** (im Haus der Begegnung)
 02.04. - **Neuhagen/Spree** (im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung)
 08.04. - **Döbern** (im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr)
 02.05. - **Järschwalde/Amt Peitz** (im Sportlerheim)
 15.05. - **Forst (Lausitz)** (in der Stadtverwaltung)
 22.05. - **Spremberg** (im Mehrgenerationenzentrum „Bergschlößchen“)
abwärts ab 11:00

03.06. - **Partnerschaftsbörse in Guben** (im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung) **ab 15:00**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
 Mehr Informationen zu unseren kostenlosen Beratungsangeboten erhalten Sie unter:
www.euroregion.sno.de #PARTNER2020 oder 03561/3133

EUROREGION
 SNO
 Silesia
 Silesia
 Silesia

Bilderbuchkino-Reihe der Stadtbibliothek Guben

AM 08.03.2019
UM 16:30 UHR

DER DACHS HAT HEUTE EINFACH PECH

BILDERBUCHKINO IN DER STADTBIBLIOTHEK GUBEN

Empfohlen für Kinder von 4 bis 7 Jahren / Eintritt frei
 Bitte meldet euch vorher an, sonst haben vielleicht nicht alle Platz!
 unter: (03561) 6871-2300 / WhatsApp / hibo@guben.de / Facebook

„Gartengeflüster“ – Mit dem Fernsehgärtner unterwegs

12.03.2019 – 18:00 Uhr – Stadtbibliothek Guben

Zehn Jahre lang war der Journalist Hellmuth Henneberg als „Fernsehgärtner“ unterwegs.

Für die Sendereihe „rbb-Gartenzeit“ hat er – vor allem in Berlin und Brandenburg – ungezählte Gärten, Gärtnerinnen und Gärtner besucht. In seinem neuen Buch schildert er auf vergnügliche Art und Weise besondere Begegnungen und Gartenerfahrungen vor und hinter der Kamera.

Gartengeflüster
 Unterwegs mit dem Fernsehgärtner
 Hellmuth Henneberg

12. März 2019 um 18 Uhr
 Stadtbibliothek Guben
 Eintritt 7 € / ermäßigt 5 € (für Bibliotheksmitglieder)

Er hat den Blick des Fernsehmannes, der gern länger in den Gärten bliebe, die er jedoch nach wenigen Stunden wieder verlassen muss. Er gewährt Einblicke in das Innenleben eines gelegentlich an sich selbst zweifelnden Moderators, dessen Arbeitsglück beliebig buchstabiert werden kann – von Apfel bis Zucchini, von Azalee bis Zitrusbaum oder von Ameisenplage bis Zwetschgenfäule. Viele wunderbare Fotos von Guido Niedergesäß und Britta Wulf zeigen die Schönheit der Gärten, beobachten die Arbeit des Fernsehgärtners und seines Teams. Hinweise auf ungewöhnliche Gärten und die Möglichkeit, sie zu besuchen vervollständigen das Bild vom Garten – als eine Möglichkeit zu leben“.

Eintritt 7 Euro / ermäßigt 5 Euro (für Bibliotheksmitglieder)/Vorankmeldung erbeten

Frankreich in drei Reisen, von Olaf Hoffmann

Frankreich in drei Reisen
 von Paris in die Ardèche,
 von der Loire in die Bretagne
 und die Berge der Dauphiné

Olaf Hoffmann entführt Sie mit seiner Familie reisend durch Frankreich

Stadtbibliothek Guben
 am 14.03.2019 um 18:00 Uhr
 Eintritt: 5,- Euro

Frankreich - ein Land mit vielen Facetten.

Erleben Sie die verschiedensten Regionen Frankreichs, angefangen in Paris, der Stadt der Liebe. Von dort geht es in das Tal der Dordogne und weiter in die wilden Schluchten der Tarn und der Ardèche, wo wir die ein oder andere Flussstrecke paddelnd erkundeten und wunderschöne kleine Dörfer mit ihrem besonderen Charme entdeckten. In einer späteren Reise ließen wir uns von Land und Menschen an der Loire verwöhnen, besuchten märchenhafte Schlösser, einsame Klöster und erreichten irgendwann den Atlantik. Dort zog es uns in den Norden, zu den zerklüfteten Steilküsten der Bretagne. Lassen Sie sich auf einer dritten und vorerst letzten Reise zum Wandern, Klettern und Rafting am Fuße der schneebedeckten Meije und der Barre des Écrins in die Dauphiné entführen und begleiten Sie uns über steile Pässe auf den Spuren der Tour de France in den traumhaften französischen Alpen.

Am 14. März um 18:00 Uhr – Stadtbibliothek Guben – Eintritt 5 Euro

Gubener Frühlingsanradeln, Sonntag, den 14. April 2019



Fotos: MuT

Den Startschuss in die Fahrradsaison geben auch in diesem Jahr wieder der Gubener Radsport e. V. und der Marketing und Tourismus Guben e. V. mit dem traditionellen Gubener Früh-

lingsanradeln. Geplant sind zwei Routen für Erwachsene sowie eine kleine Kinderrunde, die den Besuch des Gubener Tierheims und seiner tierischen Bewohner einschließt. Ziel ist die Gaststätte Schefter in Reichenbach. Dort erwartet die Teilnehmer nach der sportlichen Tätigkeit ein stärkender Imbiss und ein kleines Rahmenprogramm. Ein Highlight des Nachmittags ist die Tombola, die mit attraktiven Gewinnen aufwarten kann. Als Hauptgewinn winkt ein Fahrrad, bereitgestellt durch das Gubener Radsporthaus. Die Gubener Wohnungsbaugenossenschaft stellt Preise für alle startenden Kinder bis 14 Jahre zur Verfügung. Hauptpreis ist hier ein Kinderfahrrad. Auch die im vergangenen Jahr sehr begehrten Verpflegungsrucksäcke für Kinder wird es dank der Unterstützung der GWG eG wieder geben. Das Gubener Frühlingsanradeln findet am 14. April 2019 statt. Die Teilnehmer treffen sich um 09.30 Uhr auf dem Parkplatz der Sparkasse Spree-Neiße, Am Klosterfeld. Der Startschuss fällt um 10.00 Uhr. Die Startkarte kostet 3,00 Euro und gilt als Tombolalos.

Marketing und Tourismus Guben e.V.,
Frankfurter Straße 21,
03172 Guben Tel. 03561 3867
E-Mail: ti-guben@t-online.de

Leipziger Pfeffermühle „Wir verschlafen das“



Während die einen das Aussitzen üben, praktizieren die anderen das disziplinierte Weghören. Und dann kommt auch noch die Leipziger Pfeffermühle mit dem bühnenreifen Vorschlag „Wir verschlafen das“. Als könne man aussitzende Bundestagsberufene und gestützte Rückgratlose im Tiefschlaf zurück lassen. Oder geht die Vergangenheit direkt in die Zukunft über, wenn man schläft? Und ist nicht in Deutschland das Gegenteil von Frühlingserwachen stets spät-rechts-Einschlafen? Also dann wohl doch lieber völlig übermüdet als ständig überwacht.

Sie merken schon, „Wir verschlafen das“ ist ein Satire-Mix für Ausgeschlafene und zugleich der beste Muntermacher.

Dafür sorgen überzeugend auf der Bühne Elisabeth Sonntag, Matthias Avemarg oder Heinz Klever und (nicht nur am Piano) Marcus LudwigKomposition / Arrangement / Musikal.

Einstudierung: Marcus Ludwig Texte von: Heinz Klever, Marcus Ludwig, Erik Lehmann, Klaus Dannegger, Arnulf Rating, Tom Reichel

Regie: Leipziger Pfeffermühle

Am 02.03.2019, 20:00 Uhr im Volkshaus Guben. Der Eintritt kostet im Vorverkauf 17 € und an der Abendkasse 22 €.

Fabrik e. V.
Volkshaus Guben
Bahnhofstr. 6, 03172 Guben
Tel.: 03561 431523
www.fabrik-ev.de

Thomas Rühmann & Band



Das bittersüße Märchen des Sixto Rodriguez
Eine wahre Geschichte. In drei Teilen Detroit. Kapstadt. Berlin.
Trilogie eines Trios.
Wundersamer Stoff. Falsche Songs. Grosses Kino. Gelöst wird das
Keiner hörte ihn, keiner wollte ihn, keiner kannte ihn, aber es kamen
Tage voll Wunder und Staunen.
Thomas Rühmann (voc, guit)
Jürgen Ehle (guit, voc), Monika Herold (bass, key, voc)
**Am 23.03.2019, 20:00 Uhr im Volkshaus Guben. Der Eintritt kostet
im Vorverkauf 25 € und an der Abendkasse 29 €.**

Fabrik e.V.
Volkshaus Guben
Bahnhofstr. 6, 03172 Guben
Tel.: 03561 431523
www.fabrik-ev.de

Konzert: ZupfSTreich Orchester Guben



Konzert mit Freunden
Im November feierte das Zupf-Streich-Orchester Guben (ZSTOG) sein Jubiläum mit einem Programm aus den 15 Jahren seines Bestehens. Nun gibt es Neues zu hören, neue Arrangements von bekannten Songs aus der Folk-, Pop- und Rockmusik werden mitreißend in der ganz eigenen Art des Orchesters dargeboten. Klassische Streichinstrumente mischen sich mit Gitarren, E-Bass, Schlagzeug, dazu gibt es auch wieder Gesang.

Zum ersten Mal wird das neue Projekt vorgestellt, eine Zusammenarbeit mit der Frankfurter Band „The Murreltears“. Einige Musiker dieser Band spielen schon im Volkshaus mit dem Orchester ein gemeinsames Programm. Im August wird dann das Orchester bei einem Konzert in Beeskow erstmalig das Programm der Band begleiten.

Während der Konzerte des Bandprojektes „The Murreltears“ werden Werke nicht mehr unter uns weilender, die Musikgeschichte beeinflussender Künstler bzw. Stücke, welche auf lebensabschließende Ereignisse zurückzuführen sind, dargeboten.

Jedes dieser Stücke wird dabei auf eindrucksvolle Art und Weise visuell effektiv untermauert.

Ein sich immer wieder änderndes Repertoire gestaltet die Auftritte auch für wiederholt erscheinende Besucher sehr.

Am 10.03.2019, 17:00 Uhr im Volkshaus Guben. Der Eintritt ist frei.

Fabrik e.V.
Volkshaus Guben
Bahnhofstr. 6, 03172 Guben
Tel.: 03561 431523
www.fabrik-ev.de

Vorspielabend Schlagzeug der „Musikschule Johann Crüger“



Trommler sind das Rückgrat jeder guten Band. Das songdienliche Spiel, ein zuverlässiges Timing und Gespür für musikalische Abläufe sind wichtige Attribute für einen Schlagzeuger. Im Vorspiel zeigen unsere jungen Trommler, was sie bereits gelernt haben. Trainiert wird hauptsächlich mit Playalong-Tracks, Musik unterschiedlicher Stile und Genre vom Band ohne Schlagzeug. Die Schüler ergänzen den fehlenden Musiker durch ihr eigenes Spiel und lernen auf diese Weise viel über Bands, Musiker und die Zeit, in der die Songs entstanden sind. **Am 13.03.2019, 18:00 Uhr im Volkshaus Guben. Der Eintritt ist frei.**

FLYER | FALZFLYER
Belegung mit Verteilung in Ihrem Amts- oder Mitteilungsblatt bitte Anfragen.

LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

Allerwelts-Café

Wir laden herzlich ein zum nächsten
Allerwelts-Sprechcafé
am **Donnerstag, den 28.02.2019,**
um **15.00 Uhr,**
im **Großen Ausstellungsraum der**
Stadtverwaltung Guben, Gasstraße

Wir möchten Unterhaltungen, Gespräche und Austausch zwischen Alt und Neu-Gubenern anregen.

Kuchen, Kaffee, Getränke, Spiele, Tassen und Teller bringen Sie mit.

Wir sehen uns am 28.02.2019.

Ihr Netzwerk Flucht und Migration



Familiensonntag

Einen Sonntag im Monat findet im Volkshaus ein Nachmittag für die ganze Familie statt.

Die Gäste sind eingeladen, sich ein paar schöne Stunden zu machen. Für die Betreuung des Nachwuchses ist gesorgt. Spiele, kreative Basteleien und sportliche Aktivitäten vom Spielmobil, wie die Hüpfburg, werden angeboten. In den kühlen Monaten im Festsaal. Hier ist für jedes Kind, jeden Alters etwas dabei und egal ob mit Eltern oder Großeltern, wird abwechslungsreicher Spaß auch in der kalten Jahreszeit geboten. Für die Eltern und alle anderen Erwachsenen wird gesorgt, bei echten Gub'ner Plinsen und einer Tasse Kaffee kann man im Cafe „Kronprinz“ einfach mal entspannen oder im Biergarten die Sonne genießen. Um den Familiensonntag noch attraktiver zu gestalten, suchen wir noch Mitstreiter, welche ihre Ideen mit einbringen können.

Am 24.03.2019, 14:00 Uhr im Volkshaus Guben. Der Eintritt ist frei.

Fabrik e.V.

Volkshaus Guben

Bahnhofstr. 6, 03172 Guben

Tel.: 03561 431523

www.fabrik-ev.de

Gambenklänge zur Passion

Die Evangelische Kirchengemeinde Region Guben lädt herzlich zu einer Musik zur Passion am Sonntag, 17. März 2019 um 16 Uhr in die Klosterkirche Guben ein. Im Mittelpunkt des Konzertes stehen Kompositionen alter Meister, u.a. von Georg Philipp Telemann, Carl Friedrich Abel, August Kühnel für Viola da Gamba. Schon Johann Sebastian Bach hat die Schönheit des Klanges der Viola da Gamba erkannt und dieses heute kaum noch gespielte Instrument in seinen Werken, u.a. in den großen Passion, verwendet.

Die polnische Künstlerin Adela Czaplewska beherrscht ihr Instrument perfekt. Sie studierte Barockcello in Krakau und Musikwissenschaft an der Universität Warschau. Während des Barockcello-Studiums begann sie Viola da Gamba zu spielen und erhielt den Bachelor-Abschluss.

Später hat sie ihre Ausbildung bei Hille Perl fortgesetzt. Sie konzertierte bereits unter verschiedenen großen Dirigenten. Neben ihren zahlreichen Konzerten besuchte sie immer wieder Workshops und Kurse für frühe Musik.

Das Konzert, welches an das Leiden Christe erinnern soll, wird durch Chorsätze und Orgelmusik aus der Barockzeit erweitert.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten. Diese ist für die Kosten des Konzertes und für weitere Kirchenmusik in der Gubener Klosterkirche bestimmt.

Adela Czaplewska studierte Barockcello in Krakau und Musikwissenschaft an der Universität Warschau. Während des Barockcello-Studiums begann sie Viola da gamba zu spielen und erhielt den Bachelor-Abschluss. Sie hat ihre Ausbildung bei Hille Perl fortgesetzt.



Sie arbeitete bereits unter Dirigenten wie Joshua Rifkin, Kai Bumann, Paul Eswood und wirkte bei polnischen Ensembles wie Capella Bydgosciensis, Sinfonia Nordica, Harmonia Sacra, Floripari mit.

Seit 1997 ist sie Mitglied des Bianco Fiore Blockflöten Consort. Neben ihren zahlreichen Konzerten besuchte sie immer wieder Workshops und Kurse für frühe Musik.

Sie konzertiert als Gambist bei diversen Festivals, darunter Heinrich Schütz Musikfest in Weißenfels, Oude Muziek in Utrecht, Via Gothica in der Slowakei und auf vielen Festivals in Polen.

KULTUR IM STIFT
GESUNDHEIT - DIAKONIE - KULTUR

Mit Demenz zu Hause leben

Tipps für Angehörige und Interessierte
Mittwoch, 27.2.2019, 17:00 Uhr im Lesecafé



Thema Demenz: Wie fühlen sich Betroffene und Angehörige? Wie kann man zu Hause mit Demenzkranken kommunizieren und den Alltag meistern? Yvonne Hieb, Krankenschwester und Berufspädagogin für Gesundheitsberufe M.A., gibt einen Überblick über die vielen Gesichter der Demenz mit ihren Auswirkungen im Alltag, verrät Tipps zur angemessenen Kommunikation und beantwortet im Anschluss gern Ihre Fragen.

Den berührenden Film „Mein Vater“ mit Götz George zum Thema Demenz zeigen wir bereits am Mittwoch, 20. Februar, um 17 Uhr ebenfalls im Lesecafé.

Foto: <https://www.20k-plagatbank.de/wordpress/wp-content/uploads/2018/02/2018-02-20-17-00-Demenz.jpg>

Französische Chansons in der Klosterkirche Guben

Am Sonntag, 3. März 2019 um 16 Uhr erklingen in der Gubener Klosterkirche französische Chansons. Zu diesem Konzert wird herzlich eingeladen.

Bérangère Palix und Stephan Bienwald sind ein Duo der Extraklasse: einerseits eine temperamentvolle französische Sängerin, die es versteht, mit ihrem tragikomischen Talent und ihrem unnachahmlichem Charme, ihre Lieder - ob die eigenen oder die eines Breles und einer Piaf - wunderbar in Szene zu setzen, andererseits ein virtuoser Berliner Gitarrist, der an seinem Instrument eine ganze Band ersetzt.

Bérangère Palix kam vor vielen Jahren aus Südfrankreich nach Berlin und hat hier eine zweite Heimat gefunden. Natürlich ging nicht alles immer reibungslos... Dies inspirierte sie zu Liedtexten, die Stephan Bienwald vertonte. Dabei schlüpft Bérangère Palix in verschiedene Rollen, erzählt Kurzgeschichten und macht so dem Publikum den Inhalt ihrer Chansons zugänglich, von denen sie einige auch auf Deutsch singt.

An der Gitarre begleitet sie Stephan Bienwald, der mit ekstatischen Gitarrenriffs, originellem Fingerstyle und Anleihen an den Gipsy-Swing jedem Chanson seine eigene Stimmung verleiht.

Eintrittskarten zu 7 €, unter 18-Jährige zu 4 € sind nur an der Konzertkasse ab 15.15 Uhr erhältlich. Kinder unter 10 Jahre haben freien Eintritt.



Bérangère Palix & Stephan Bienwald



Was-Wann-Wo

Bürgerservice der Stadt Guben

Gasstraße 4, Tel.: 03561 68710,

Fax: 03561 68714917,

Service-Hotline: 03561 6871-2000

E-Mail: service-center@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag	8 bis 16 Uhr
Dienstag	8 bis 18 Uhr
Mittwoch	8 bis 14 Uhr
Donnerstag	8 bis 18 Uhr
Freitag	8 bis 14 Uhr
Samstag	9 bis 12 Uhr (in gerader Kalenderwoche)

Sprechzeiten der Mitarbeiter der Stadtverwaltung:

Dienstag	9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Donnerstag	9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

Freizeitbad Guben

Kaltenborner Straße 163, Tel. 3570, Fax 548240, www.guben.de/freizeitbad

Über den Internetauftritt unter www.guben.de/freizeitbad können jederzeit sämtliche Angebote sowie Änderungen der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Am Tag ihres Geburtstages haben Besucher freien Eintritt.

Für die Teilnahme am Aquakurs ist der Kauf einer 10er-Karte erforderlich. Für den Reha-Sport ist ein Rezept erforderlich. Anmeldung bei Mario König unter Telefonnummer: 0160 2027026 oder in der Flex-Fitness-Oase. Für den Reha-Sport am Montag ist die Anmeldung an Steffi Wagenknecht unter der Telefonnummer: 0176 45890926 zu richten.

Öffnungszeiten Freizeitbad:

Montag	kein öffentlicher Badebetrieb 13:00 – 15:00 Uhr 15:00 Uhr	Seniorenswimmen Vereinsschwimmen
Dienstag	09:00 – 22:00 Uhr bis 13:00 Uhr	Schulschwimmen
Mittwoch	09:00 – 22:00 Uhr bis 10:00 Uhr	Schulschwimmen
Donnerstag	09:00 – 22:00 Uhr bis 13:00 Uhr	Schulschwimmen
Freitag	09:00 – 22:00 Uhr	
Samstag	11:00 – 18:00 Uhr 10:00 Uhr	Babyschwimmen
Sonntag und Feiertag	10:00 – 18:00 Uhr	

Zu folgenden Zeiten ist die Badnutzung durch Kursangebote eingeschränkt:

Montag	13:30 – 14:15 Uhr 16:00 – 16:50 Uhr 18:00 – 18:45 Uhr 19:00 – 19:45 Uhr	Reha – Sport Reha – Sport Aqua – Kurs Aqua – Kurs
Dienstag	13:45 – 14:15 Uhr 14:00 – 14:45 Uhr 14:45 – 15:30 Uhr 18:00 – 18:45 Uhr 19:30 – 20:15 Uhr	Aqua – Kurs Reha – Sport Reha – Sport Aqua – Kurs Aqua – Kurs
Mittwoch	10:00 – 11:00 Uhr 11:00 – 11:45 Uhr 16:30 – 17:15 Uhr 18:30 – 19:15 Uhr	Reha – Sport Aqua – Kurs Aqua – Kurs Aqua – Kurs
Donnerstag	12:30 – 13:15 Uhr 16:00 – 16:45 Uhr 18:00 – 18:45 Uhr	Aqua – Kurs Reha – Sport Aqua – Kurs
Freitag	11:00 – 11:45 Uhr 16:00 – 17:00 Uhr 17:00 – 18:00 Uhr 18:00 – 18:45 Uhr	Aqua – Kurs Reha – Sport Reha – Sport Aqua – Kurs

Saunabereich:

Montag	13:00 – 20:00 Uhr	
Dienstag	09:00 – 22:00 Uhr	nur Frauensauna
Mittwoch – Freitag	09:00 – 22:00 Uhr	
Samstag	11:00 – 18:00 Uhr	
Sonntag und Feiertag	10:00 – 18:00 Uhr	

Stadtbibliothek Guben

Gasstraße 6, Tel. 68712300, Fax 6871 2340,

E-Mail: bibo@guben.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	09:00 – 19:00 Uhr
Samstag	09:00 – 12:00 Uhr

Angebote

- Internetabeitsplätze
- Gemütliche Lesecken
- Veranstaltungen im Bücherfrühling und Leseherbst
- Bibliothekseinführungen
- Veranstaltungen für Vereine, Schulen und Kindertagesstätten

- Bilderbuchkino
- Veranstaltungen zur Leseförderung
- Ständig großer Bücherflohmarkt
- Auf Wunsch mobiler Bibliotheksdienst

Stadt- und Industriemuseum

Gasstraße 5, Tel. 6871-2100
E-Mail: stadt-und-industriemuseum@guben.de
www.museen-guben.de

Öffnungszeiten:

Januar bis März sowie November bis Dezember (Winter)

Montag und Samstag: geschlossen
Dienstag bis Freitag: 12 bis 17 Uhr
Sonntag: 14 bis 17 Uhr (jeder 2. und 4. Sonntag im Monat)
Feiertag: 14 bis 17 Uhr

April bis Oktober (Sommer)

Montag und Samstag: geschlossen
Dienstag bis Freitag: 12 bis 17 Uhr
Sonntag / Feiertag: 14 bis 17 Uhr

Nach Absprache – vor allem für museumspädagogische Angebote für Kitas und Schulen – kann auch an anderen Tagen sowie vormittags geöffnet werden.

Sonderausstellungen:

05.02.2018 – 10.03.2019 „Art is Riot. Kunst ist Aufstand.“

Museum „Sprucker Mühle“

Mühlenstraße 5
www.museen-guben.de
Besichtigung der ständigen Ausstellung nur nach vorheriger Anmeldung unter 03561 6871-2100 möglich!

Ausstellungen zur Geschichte der Gubener Tuche und des Chemiefaserwerkes des Gubener Tuche und Chemiefasern e. V.

im Ausstellungsraum der Stadtverwaltung
(unter der Musikschule)
Friedrich-Wilke-Platz
Tel. (03561) 559 51 07
Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 12 bis 17 Uhr
Sonntag 14 bis 17 Uhr

Samstag und an Feiertagen nach telefonischer Absprache

Kulturzentrum Obersprucke

Fr.-Schiller-Straße 24

Büro: GuWo Service-Punkt

Friedrich-Schiller-Straße 16 a, Tel.: 5132480

Montag 09:00 - 13:00 Uhr
Donnerstag 12:00 – 16:00 Uhr

Treff am Schillerplatz

Fr.-Schiller-Straße 16b, Tel. 559872 oder 547145

Montag bis Donnerstag 8 bis 12 Uhr geöffnet, 14 bis 17 Uhr sowie am Freitag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr täglich Veranstaltungen. Die Freiwilligenagentur Guben ist zu den Öffnungszeiten erreichbar, Terminvereinbarung ist erwünscht.

Jeden Dienstag	9 bis 13 Uhr	Sprechstunde der Polizei
Jeden Mittwoch	9.30 bis 10.30 Uhr	Polnisch-Kurs
Jeden Donnerstag	9 bis 11 Uhr	Frühstück im Treff
	16 bis 18 Uhr	Aquarell-Kurs

Wohnpark Obersprucke

Stadtteilbüro „Wohnpark Obersprucke“ - WK IV

Frau Viktoriya Scheuer
Friedrich-Schiller-Straße 16 a
Tel.: 03561 5132480
E-Mail: stadtteilbuerowk2@guben.de

Sprechstunde:

Montag 09:00 - 13:00 Uhr

Donnerstag 12:00 - 16:00 Uhr

Stadtteilbüro „Wohnpark Obersprucke“ - WK IV

Frau Karin Waßmann

Brandenburgischer Ring 10

Tel.: 03561 5196161

E-Mail: stadtteilbuerowk4@guben.de

Sprechstunde:

Montag 09:00 - 11:00 Uhr 13:00 - 15:00 Uhr

Mittwoch 14:00 - 18:00 Uhr

Begegnungszentrum der Volkssolidarität

Berliner Straße 35, Telefon: 03561 2255

www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Montag bis Donnerstag von 8 bis 17 Uhr und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet

Tierheim Guben

Vorderes Klosterfeld 1, Tel. (03561) 4132.

Öffnungszeiten: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jeweils 14 bis 16 Uhr

Marketing und Tourismus Guben e. V.

Touristinformation in der Frankfurter Straße 21, Tel.: (03561) 3867, E-Mail: ti-guben@t-online.de,
Internet: www.touristinformation-guben.de



Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 09 bis 17 Uhr (Januar-März),

Montag bis Freitag von 09 bis 18 Uhr (April-Dezember),

Samstag von 9 bis 13 Uhr (ganzjährig)

Folgender Service im Angebot: Gästeberatung und Gästebetreuung / Vermittlung von Übernachtungsangeboten / Verkauf von regionalen Produkten und Souvenirs / Ticketverkauf regionaler Veranstaltungen / Angebote zu geführten Radwanderungen / Stadtführungen

Fabrik e.V.

Bahnhofstr. 6, 03172 Guben, Tel. Büro: 03561 431523,

www.fabrik-ev.de

Veranstaltungen:

Volkshaus Guben: Festsaal für Konzerte, Tanz, Lesungen oder Kabarett / Restaurant „Kronprinz“

Lebenshilfe Guben e. V.

Bahnhofstraße 5, Tel. 03561 431665

www.lebenshilfe-guben.de

- Frühförder- und Beratungsstelle
- Integrationskindertagesstätte „Regenbogen“
- Familientlastender Dienst
- Wohnstätte für geistig Behinderte
- Betreute Wohngruppe
- Ambulant betreutes Wohnen

Sprechzeiten: Donnerstag: 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr oder nach Vereinbarung

Pflegestützpunkt für den Landkreis Spree-Neiße

Neutrale, individuelle und kostenfreie Beratung sowie Informationen zu allen Fragen rund um das Thema Pflege.

Sprechzeiten

Dienstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Donnerstag 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr

sowie nach Vereinbarung

- Forst, Heinrich-Heine-Straße 1 (im Gebäude des Landkreises)
- Telefon Pflegeberaterinnen: (03562) 986-15098 und 986-15099
- Sozialberaterin: (03562) 986-15027

Immanuel Suchthilfeverbund Guben

der Immanuel Miteinander Leben GmbH mit Geschäftssitz in Berlin Wannsee,

- Soziotherapeutische Dauerwohneinrichtung für abhängigkeitskranke Menschen „Haus AGAPE“, Alte Poststr. 41c
- Ambulante Eingliederungshilfen - aufsuchende Hilfe, ambulant betreutes Wohnen
- Suchtberatung --> ambulante Nachsorge, Selbsthilfe, Beratung
- Begegnungsstätte „Buddelkasten“ - Interessenten könnten diese Räumlichkeiten für Familienfeste oder auch Vereinssitzungen, Tagungen, etc. mieten (Kontakt siehe unten)
- Zwei Mietshäuser mit Wohnungen (Alte Poststr. 15 und 42)

Kontakt:

Tel.: Leitung 03561 686765 und/oder Beratung/amb. EGH Tel.: 03561 548658

E-Mail: guben@immanuel.de

www.guben.immanuel.de

<http://www.facebook.de>

Caritas Kontakt- und Beratungsstelle (KBS) für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen

Berliner Straße 15/16, Tel.: 03561 548757, E-Mail: KBS.Spree-Neisse@caritas-cottbus.de

Öffnungszeiten:

Montag 10.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 12.00 – 16.00 Uhr

- | | | |
|-----------------|-----------|-------------------------------|
| 25.02.19 | 10:00 Uhr | gemeinsames Kochen |
| 28.02.19 | 13:30 Uhr | gemeinsames Kaffeetrinken |
| | 14:15 Uhr | Entspannungsangebot |
| 04.03.19 | 14:00 Uhr | Fasching am Rosenmontag |
| 07.03.19 | 14:00 Uhr | offener Gruppennachmittag |
| 11.03.19 | 14:00 Uhr | Geburtstag des Monats Februar |
| 14.03.19 | 14:00 Uhr | offener Gruppennachmittag |
| 18.03.19 | 10:00 Uhr | gemeinsames Frühstück |
| 21.03.19 | 13:30 Uhr | gemeinsames Kaffeetrinken |

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

„Haus Elisabeth“ des Naemi-Wilke-Stifts Guben, Wilkestraße 14, Tel.: 03561 403219,

E-Mail: beratungsstelle@naemi-wilke-stift.de

Termine für eine kostenfreie Beratung von Eltern, Kindern, Jugendlichen, Familien, Erwachsenen, Paaren oder Gruppen werden von Montag – Freitag flexibel nach individueller Absprache vereinbart.

www.naemi-wilke-stift.de

Koordination Flüchtlingsbetreuung bei der Freiwilligenagentur Guben

Freiwilligenagentur Guben (Haus der Familie Guben e. V.), Koordination Flüchtlingsbetreuung Guben, Friedrich- Schiller- Str. 16b, Tel. 03561 559872

Beratungstermine zu Flüchtlingsangelegenheiten, wie Spenden, ehrenamtliches Engagement oder Hilfsangebote, können telefonisch vereinbart werden.

Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung (EUTB)

niedrigschwellige, kostenlose und unabhängige Beratung zu allen Fragen der Rehabilitation und Teilhabe nach dem Bundesteilhabegesetz

BQS GmbH Döbern
Metzer Straße 3
03149 Forst

Telefon: 03562 690716
Fax: 03562 691489
Mobil: 0151 52602490
E-Mail: groeger@bqs-gmbh-doebern.de

Ansprechpartnerin
Bettina Groeger

Öffnungszeiten

Montag 8.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr 13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch und Donnerstag erfolgt eine mobile Beratung vor Ort, nach Vereinbarung.

Notdienste

Notrufe

Leitstelle: Telefon (0355) 632144 (Notruf: 112)
Krankentransport: Telefon (0355) 632112 oder (0355)19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst

Sie erreichen den ärztlichen Notdienst unter der Tel.-Nr. 116 117. Notdienstzeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19:00 – 7:00 Uhr
Mittwoch, Freitag 13:00 – 7:00 Uhr
Samstag, Sonntag durchgängig

Zahnärztlicher Notdienst

Es gilt für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst in den Altkreisen Guben, Forst und Spremberg diese Rufnummer: **01805 582223721** (0,14 Euro pro Minute aus dem deutschen Festnetz)

Dort kann der jeweilige Bereitschaftsdienst erfragt werden.

Notruf für Frauen

Notruf und Beratungstelefon für Frauen zum Thema häusliche Gewalt: 0160 91306095.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

In Notfällen und bei Nichterreichbarkeit Ihres Haustierarztes steht außerhalb der Sprechstunden folgender Tierarzt zur Verfügung: Der Dienst beginnt Freitag 19 Uhr und endet am Freitag der darauffolgenden Woche um 6 Uhr.

22.02.19 - 01.03.19
DVM Kerstin Biemelt Tel.: 035601 22782

01.03.19 - 08.03.19
DVM Christian Pietsch Tel.: 035693 4595

08.03.19 - 15.03.19
TÄ Doreen Judis, Tel.: 035601 802915

15.03.19 - 22.03.19
DVM Christian Pietsch Tel.: 035693 4595

Apothekenbereitschaftsdienst

22.02.2019 Alexander-Tschirch-Apotheke, 03561 2387, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben

23.02.2019 Punkt-Apotheke, 03364 751075, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt

24.02.2019 Altstadt-Apotheke, 03364 29197, Königstraße 56, 15890 Eisenhüttenstadt

25.02.2019 Schiller-Apotheke, 03561 540727, Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben

- 26.02.2019** Adler-Apotheke, 035601 22074, Schulstraße 8, 03185 Peitz
Märkische Apotheke, 03364 455050, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt
- 27.02.2019** Fuchs-Apotheke, 03561 52062, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben
- 28.02.2019** Magistral-Apotheke, 03364 43215, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt
- 01.03.2019** Neiße-Apotheke, 03561 43891, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben
- 02.03.2019** Rosen-Apotheke, 03364 61384, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt
- 03.03.2019** Kloster-Apotheke, 033652 8052, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle
- 04.03.2019** Apotheke im City-Center, 03364 413545, Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt
- 05.03.2019** Stadt-Apotheke, 03561 2430, Berliner Straße 43/44, 03172 Guben
Oderland-Apotheke, 0335 222 88, Karl-Liebknecht-Straße 48, 15230 Frankfurt (Oder)
- 06.03.2019** Galenus-Apotheke, 03364 44150, Friedrich-Engels-Straße 39 a, 15890 Eisenhüttenstadt
- 07.03.2019** Alexander-Tschirch-Apotheke, 03561 2387, Karl-Marx-Straße 52/54, 03172 Guben
- 08.03.2019** Punkt-Apotheke, 03364 751075, Fürstenberger Straße 1 A, 15890 Eisenhüttenstadt
- 09.03.2019** Altstadt-Apotheke, 03364 29197, Königstraße 56 15890 Eisenhüttenstadt
- 10.03.2019** Schiller-Apotheke, 03561 540727 Friedrich-Schiller-Straße 5 d, 03172 Guben
- 11.03.2019** Adler-Apotheke, 035601 22074, Schulstraße 8, 03185 Peitz
Märkische Apotheke, 03364 455 050, Karl-Marx-Straße 34, 15890 Eisenhüttenstadt
- 12.03.2019** Fuchs-Apotheke, 03561 52062, Klaus-Herrmann-Straße 19, 03172 Guben
- 13.03.2019** Magistral-Apotheke, 03364 43215, Lindenallee 13, 15890 Eisenhüttenstadt
- 14.03.2019** Neiße-Apotheke, 03561 43891, Berliner Straße 13/16, 03172 Guben
- 15.03.2019** Rosen-Apotheke, 03364 61384, Inselblick 14, 15890 Eisenhüttenstadt
- 16.03.2019** Kloster-Apotheke, 033652 8052, Frankfurter Straße 26, 15898 Neuzelle
- 17.03.2019** Apotheke im City-Center, 03364 413545 Nordpassage 1, 15890 Eisenhüttenstadt

DRK - Blutspendetermine in Guben

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Niederlausitz e. V., Geschäftsstelle Guben, Kaltenborner Str. 96, Tel. 62811-0
www.drk-niederlausitz.de E-Mail: guben@drk-niederlausitz.de

- 28.02.2019** 15:00 - 19:00 Uhr
DRK-Begegnungszentrum Guben, Otto-Nuschke-Str. 24
- 15.03.2019** 12:00 - 16:00 Uhr
Naemi-Wilke-Stift Guben, Dr.-Ayrer-Str. 1 - 4

Kirchliche Nachrichten



**Evangelisch Freikirchliche
Gemeinde Guben,
Dr.-Ayrer-Str. 18**

Gemeindezentrum Friedenskirche
Jeden Sonntag 10:00 Uhr Gottesdienst



**Katholische Kirche Guben,
Reichenbach
Pfarramt Sprucker Straße 85
www.katholische-kirche-guben.de**

- | | | |
|-----------------|-----------|------------------|
| 24.02.19 | 09:00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 03.03.19 | 09:00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 06.03.19 | 18:30 Uhr | Eucharistiefeier |
- ASCHERMITTWOCH mit Austeilung des Aschenkreuzes
- | | | |
|-------------------------|-----------|----------------------|
| 10.03.19 | 09:00 Uhr | Familiengottesdienst |
| 1. FASTENSONNTAG | 17:00 Uhr | Kreuzwegandacht |
| 17.03.19 | 09:00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 2. FASTENSONNTAG | 17:00 Uhr | Kreuzwegandacht |
| 24.03.19 | 09:00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 3. FASTENSONNTAG | 17:00 Uhr | Kreuzwegandacht |
| 31.03.19 | 09:00 Uhr | Eucharistiefeier |
| 4. FASTENSONNTAG | 17:00 Uhr | Kreuzwegandacht |
- Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche am Rosenweg 14 statt.



**Selbstständige
Evangelisch-Lutherische Kirche
Gemeinde Des Guten Hirten Guben, Berliner
Straße, Ecke Straupitzstr.**

Kindergottesdienst wird (bei Bedarf) für Kinder bis zum 2. Schuljahr angeboten.

Wenn nicht anders benannt, finden die Gottesdienste in der Kirche Des Guten Hirten statt.

- | | | |
|-----------------|-----------|------------------------|
| 24.02.19 | 09:30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst |
| 03.03.19 | 09:30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst |
| 10.03.19 | 09:30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst |
| 17.03.19 | 09:30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst |
| 24.03.19 | 09:30 Uhr | Abendmahlsgottesdienst |



**Evangelische Kirchengemeinde,
Region Guben, Kirchstraße 2**

- | | | |
|-----------------|-----------|--------------------------|
| 24.02.19 | 09:00 Uhr | Gottesdienst in Kerkwitz |
|-----------------|-----------|--------------------------|



**Heilsarmee Guben,
Brandenburgischer Ring 55**

- | | | |
|-------------------------|-----------|--|
| Jeden Sonntag | 17:00 Uhr | Gottesdienst mit anschließendem Snack |
| Jeden Donnerstag | 10:00 Uhr | Bibelstunde |
| Jeden | 09:00 Uhr | Frauenfrühstück |

**1. Donnerstag
im Monat**

Second Hand Shop geöffnet Montag und Mittwoch 9 bis 11 Uhr, Dienstag und Donnerstag 14 bis 16 Uhr
rSehr günstige Kleidung für Kinder und Erwachsene, teilweise neu.

Aktuelles aus Ihrem Ort.

Jetzt aktuell auf ...

www.localbook.de

Nachruf

Die Stadtverordnetenversammlung Guben und Stadtverwaltung Guben trauern um die Stadtverordnete

Jana Wilke

geb. 22.01.1967 gest. 03.02.2019

Mit ihr verliert die Stadt Guben eine außerordentlich engagierte Bürgerin und leidenschaftliche Kommunalpolitikerin, die sich mit aller Kraft und Begeisterung für unsere Heimatstadt an der Neiße eingesetzt hat.

Kerstin Nedoma

Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung

Fred Mahro

Bürgermeister



Am 23.02.2019 nehmen wir Abschied von

Jana Wilke

***22.01.1967 +03.02.2019**

Wir verlieren mit Ihr eine Persönlichkeit, welche mit großem Engagement das Leben ihrer Heimatstadt Guben mitgeprägt hat. Als 8. Gubener Apfelkönigin hat Jana Wilke die Stadt Guben und ihre Region in der Amtszeit 2002/ 2003 vertreten. Sie war Stadtführerin und Mitglied des Vereins Marketing und Tourismus (MUT). Als Gubener Stadtverordnete genoss Sie seit 2003 bis heute bei ihren Mitmenschen ein hohes Maß an Anerkennung und Vertrauen.

Sie hat ihr eigenes Schicksal mit bewundernswerter Zuversicht und großem Optimismus gemeistert. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen die Ihr nahe standen. Ihr Tod macht uns sehr betroffen. Wir trauern um sie und werden sie sehr vermissen

Im Namen der Gruppe Unabhängiger Bürger Spree Neiße (GUB-SPN) und des Vereins Marketing und Tourismus (MUT)

Herbert Gehmert

(Vereinsvorsitzender MUT, Fraktionsvorsitzender GUB-SPN)